

2017

- Antworten an Schmid-Gugler Brigitte
- Böswilliger Journalismus: ein kleiner Lehrgang über große Lügen [BR / ARD] (Teil 1-3)
- Kategorie Schwergewicht: SRF Rundschau gegen Klagemauer.TV
- Persönliches Statement von Ivo Sasek zum Strafbefehl wegen Rassendiskriminierung!
- Sasek Statement zu "Adolf Hitler"
- Sasek Statement zu "Demokratie / Diktatur"
- Sasek Statement zu "Juden / Antisemitismus"
- Sasek Statement zu "Zorn auf Zivilgesellschaft"

Antworten an Schmid-Gugler Brigitte

24. Januar 2017

Liebe Frau Gugler

Durch ein internes Missverständnis sind Ihre Fragen irgendwo hängen geblieben und ich stehe gerade eine halbe Stunde vor Abreise ins Ausland. Ich versuche trotzdem, Ihre Fragen mit einem Diktat kurz zu beantworten. Denn ich bin vor dem neuen Monat nicht zurück. Ihre erste Frage:

1. Frage: Wenn jemand, der noch nie von OCG gehört hat, Sie fragt, was denn das genau sei, was antworten Sie?

Antwort: OCG vermittelt das Bewusstsein, dass die ganze Menschheit ein miteinander verwobener Organismus ist. Jeder braucht den anderen, so, wie die Glieder unseres Körpers sich gegenseitig brauchen. Unabhängig von Religion, Philosophie, Wirtschaft, Sozialstand, Alter oder Herkunft, wir gehören alle zusammen und brauchen einander, egal, ob wir einander lieben oder nicht. Die OCG vermittelt dieses Bewusstsein und hilft in der Praxis, den Weg in dieses organische Miteinander in einem gemeinsamen Frieden zu finden. Den Weg, wo man sich nicht mehr gegenseitig verfolgt, quält, plagt und Kriege führt, sondern, wo man lernt, einander zu dienen, wie wir das als Mensch mit unserem eigenen Körper tun.

2. Frage: Auf Ihre Antwort sagt Ihr Gegenüber: "Ah, jetzt erinnere ich mich, Sie sind der mit den vielen Kindern. Man sieht sie alle zusammen auf Youtube-Filmen. Kommt mir ein bisschen amerikanisch vor."

Antwort: Wenn Sie diese Kinder kennenlernen, wird es Ihnen nicht mehr amerikanisch, sondern himmlisch vorkommen. Man sollte sich weniger an Quantität als vielmehr an Qualität orientieren.

3. Frage: Was unterscheidet Ihre Lehre von der Philosophie, vom Glauben anderer christlich orientierter Gruppierungen?

Antwort: Es ist das organische Gesamtverständnis. Überall herrscht Spaltung, Rechthaberei, allem voran Rechtgläubigkeit. Wir betonen die Rechtschaffenheit. Wir müssen zusammen das Rechte tun, nicht nur das Rechte glauben oder das Rechte

vertreten. Man kann das Richtige vertreten und doch das Falsche tun. Das Zusammengehörigkeitsgefühl, über jede Religion und Kultur hinweg, bildet den Kern der Unterscheidung zwischen uns und vielen übrigen. Ich sage nicht 'allen', weil man das nicht überblicken kann. Ich erfahre aber Aussonderung und Spaltung, weil jeder nur immer selber recht haben will. Wir aber lernen von allen, sind aus allen zusammengesetzt und stossen niemand aus. Jede Gruppierung aus jedem Hintergrund, aus jeder Religion, aus jeder politischen Richtung oder wirtschaftlichen Richtung wird bei uns gehört und niemand zum vornherein verurteilt oder abgelehnt.

4. Frage: Tauschen Sie sich mit anderen Gruppierungen aus? Kennt man sich? Wissen Sie, wie andere Gemeinschaften aufgebaut sind?

Antwort: Ich war über Jahrzehnte mit nahezu jeder Denomination/Kirche oder Bewegung im engeren Kontakt. Zu Diensten wurde ich stets eingeladen und habe mich nie irgendwo selber empfohlen. Ich nahm auch über viele Jahre hinweg teil an Leitertreffen unterschiedlichster Bewegungen, Kirchen, Rehabilitationshäuser usw. Ich weiss bis ins letzte Detail, wie jede dieser Gruppierungen aufgebaut, gestaltet ist, was sie so tun und lassen. Genau aus diesem Wissen heraus ist auch die OCG, als Vorbild für alle, entstanden. Wir möchten nicht durch Rechthaberei oder Besserwisserei, sondern durch die Demonstration der Einheit mit allen beweisen, dass eine Einheit möglich ist und Spaltung nicht mehr sein muss.

5. Frage: Interessieren sich andere Bewegungen für Sie und Ihre Lehre?

Antwort: Die OCG besteht aus mittlerweile ca. 200-300 verschiedenen geistlichen Hintergründen. Ich habe noch nie jemand aus seiner Kirche oder Bewegung gerufen. Wir fragen heute noch nicht einmal danach, wer welchem Glauben angehört. Wir kommen mit allen zurecht. Wir bilden alle zusammen einen Organismus und haben einen Weg gefunden, die man über jede Konfessions- oder Religionsfrage hinweg in völliger Harmonie und Einheit leben und wirken kann. Tausende von Menschen kommen aus den denkbar unterschiedlichsten Hintergründen zusammen und leben in einer praktikablen Einheit, ohne dabei die eigene Kirche oder Bewegung verlassen haben zu müssen.

6. Frage: Was muss ich mir unter dem Begriff 'Bemessung' vorstellen?

Antwort: Das ist genau der springende Punkt. Die OCG lehrt den Menschen, organisch zusammen zu leben, wie etwa ein Ameisenstaat, ein Bienenstaat oder ein Vogelschwarm zusammen funktioniert. Bemessung bedeutet das Erkennen-Lernen, das mündige Wahrnehmen eines vorhandenen, göttlichen Naturgesetzes. So, wie die Schildkröte weiss, wie sie direkt aus dem Ei das Meer findet, oder wie der Storch weiss, wie er sein Nest baut, oder irgendein Vogelschwarm weiss, wann seine Zeit zum Flug in den Süden gekommen ist, so gibt es auch ein Navigationsprinzip, ein Naturgesetz,

das uns Menschen in gleicher Weise miteinander koordiniert und navigiert. Nur, dass wir ein weit höheres Navigationsprinzip kennengelernt haben. Wir reden also von Naturgesetzen. Bemessung meint, die Leute dahin führen, dass sie völlig unabhängig von menschlichen Meinungen - also auch von meiner Meinung! - selbständig heraus spüren können, wohin sie navigiert werden, wo ihr Platz ist, wo ihre Aufgabe ist, was das Mass ihres Wirkens ist usw. So, wie bei einem Bienenschwarm oder jedem anderen Schwarm jedes von selbst weiss, was es zu tun hat, lehren wir die Menschen die Mündigkeit, d.h. völlig autark aus sich selber zu funktionieren. Bemessung meint die gemeinschaftliche Feststellung, dass jemand diese Fähigkeit gefunden hat. Wann hat man getroffen? Dann, wenn eine hundertprozentige Übereinstimmung mit dem unmittelbaren Umfeld zustande gekommen ist. Wie bei einem Schwarm eben.

7. Frage: Ich habe in den Gesprächen, in den letzten zwei drei Wochen immer wieder vom Modell der Hauskreise gehört. Wie ich lese, gibt es auch in Ihrer Organisation Hauskreise. Wie funktionieren diese und wie organisieren die Leute sich untereinander?

Antwort: Das ist eine falsche Annahme. Es gibt keinen einzigen Hauskreis in der OCG. Es gibt nur Familien. Wir sind ein internationales Familienhilfswerk. Wir stellen den Lauf, die Harmonie, die Funktionstüchtigkeit der einzelnen Familien oder Ehen wieder her. Alles, was darüber hinaus ist, ist nicht einem klassischen Hauskreis oder irgendeiner anderen Organisation vergleichbar. 'Die neue Welt beginnt zuhause', lautet unser Slogan. So, wie im allgemeinen Leben in der Welt jede Familie ihren Hobbies oder Unternehmungen oder Interessen nachgeht, so treffen sich für gemeinsame z.B. Bücherproduktionen (meine zwanzig Bücher sind alle unentgeltlich), oder anderen Produktionen, weil alle unsere Produkte unentgeltlich sind. Aber jemand muss sie halt herstellen. Zu diesen Produktionstagen treffen sich verschiedenste Familien und gehen wieder an ihren Ort zurück.

8. Frage: Wem kann in Ihrer Organisation geholfen werden?

Antwort: Jedermann, der bereit ist, an sich selber zu arbeiten und die Veränderung der Welt bei sich selber zu beginnen. Wir können jedem helfen, der bereit ist, sich helfen zu lassen. Und wer Bedarf sieht, dass er überhaupt Hilfe braucht. Nicht helfen können wir z.B. Medienschaffenden, die ganz mutwillig nur Negatives suchen, weil dies ihr Fokus ist, von dem sie nicht abweichen wollen.

5. Frage: Wem kann in Ihrer Organisation nicht geholfen werden?

Antwort: Das war sie eben.

6. Frage: Was würden Sie mir antworten, wenn ich Ihnen sagen würde, 'Ich fühle mich ohnmächtig angesichts der wachsenden rechtsradikalen, populistischen Strömungen in Europa und weiss nicht mehr, was ich wem

glauben soll.?

Antwort: Meine vorangegangenen Antworten haben diese Frage geklärt. Wir kommen mit sämtlichen Richtungen zurecht. Von ganz extrem links bis ganz extrem rechts und Mitte, einfach allem und überall. Sie müssen aber erkennen, dass es keine Richtung gibt, die nicht ihre Abweichler hat. Das werden Sie bei den eigenen Mitarbeitern in Ihrem Betrieb feststellen. Überall sind da und dort Menschen, die Stunk machen, die ins Extrem gehen.

Man macht aber dadurch nichts besser, indem man diese einfach verurteilt, verunglimpft oder gar verleumdet. Wir müssen mit denen, die dazu bereit sind, die dazu reif sind, das Bessere vorleben. Nur so können sich andere orientieren und Korrektur finden. Wir geben nie das weiter, was wir bloss sagen, wir geben immer weiter, was wir selber sind. Ein Beispiel: Wenn ich Mumps habe und sage zu Ihnen, „Ich habe Röteln“, werde ich Sie deshalb doch mit Mumps und nicht mit Röteln anstecken. Verstehen Sie? Wir müssen etwas Neues, Besseres *sein*. Und dann fürchten wir uns auch nicht vor all diesen Extremen. Diese wird es immer geben, bis etwas Neues entsteht, nach dem auch diese Menschen Lust bekommen zu leben. Dies sehen wir als Auftrag der OCG. Besseres Vorleben, nicht nur besseres Sprechen. Nicht Rechtgläubigkeit, sondern Rechtschaffenheit.

Nächste Frage: Wie haben Sie selbst Ihre Erleuchtung erfahren?

Antwort: Lesen Sie mein Buch „Herr der Wandlungen“, dies würde Ihnen sehr viele Fragen – eigentlich alle Fragen – beantworten. Meine Zeit ist leider abgelaufen, ich muss ins Flugzeug. Auf dem Netz können Sie das Buch innert zwei Stunden als Abendlektüre lesen. Tun Sie das, aber bitte beten Sie vorher, dass Sie auch verstehen, wie ich das meine. Gehen Sie nicht mit Vorurteilen ran, sondern erwarten Sie von Gott, dass er Ihnen zeigt, wie das Ganze gemeint ist.

Nächste Frage: Was denken Sie, sind die grössten Missverständnisse auf der Welt?

Antwort: Ich denke es ist die Sichtweise, dass wir nicht einfach als Ego-Individualisten zurechtkommen können. Jeden Morgen, wenn Sie aufstehen, werden Sie von etwa zwölf oder zwanzig Nationen bedient. Alles, was Sie benutzen, kommt aus irgendeinem Land wie China oder Bangladesch, Italien oder was weiss ich was. Das grösste Missverständnis liegt darin, dass wir nicht erkennen, dass wir ein

zusammengehörender Organismus sind. Wer immer dem anderen schadet, schadet sich darum selbst. Weil diese Sichtweise verlorengegangen ist, drückt jeder seinen Kopf durch und wendet das Prinzip der Gewalt an, statt der organischen Zusammengehörigkeit. Wir müssen einander behandeln über alle Religionen weg, über alle politischen, wirtschaftlichen und kulturellen und sozialen Probleme hinweg, wie wir als Menschen unsere eigenen Körperorgane, unsere Glieder behandeln.

Letzte Frage: Wie viele Menschen folgen Ihrer Lehre?

Antwort: Ich denke, es geht in die Zehntausende. So, nun muss ich einsteigen. Ich habe mein Bestes gegeben und hoffe, wir trinken hinterher mal einen Kaffee zusammen, weil wir Frieden haben, gemeinsamen Frieden über Ihrem Bericht. Gott segne Sie.

In Liebe, Ivo Sasek

Böswilliger Journalismus: ein kleiner Lehrgang über große Lügen [BR / ARD] (Teil 1-3)

1. Februar 2017

Antwort auf Lügenkampagne gegen Kla.TV: "Böswilliger Journalismus". Teil 1 - Teil 3 zusammengefasst...

Moderatorin:

Ständig zunehmende Ungereimtheiten in der etablierten Medien-Berichterstattung führten dazu, dass freie Alternativ-Medien wie Pilze aus dem Boden schossen – eine regelrecht weltweite Invasion akribischer Beobachter. Diese verliehen den Mainstream-Medien nach jahrelangen Untersuchungen den Pauschaltitel: „Lügenpresse“! Das passte den etablierten Medien allerdings gar nicht. Darum holen sie immer mal wieder, wie etwa gestern der Bayerische Rundfunk, zu empfindlichen Gegenschlägen aus. Doch wird letzterer mit seiner Sendung „kontrovers“ wohl eher das Gegenteil von dem erreichen, was er gerade beabsichtigte: Denn begangene Täuschungen und Lügen lassen sich nicht durch noch größere wettmachen. Da sich der jüngste Gegenschlag des Bayerischen Rundfunks diesmal primär gegen Klagemauer.TV richtete, erlauben wir es uns, Ihnen einen „kleinen Lehrgang über große Lügen“ zu präsentieren. Werden sie einmal mehr Augenzeuge von „böswilligem Journalismus“. Medienlügen, Format XXL.

KlaTV-Doku:

Als augenfälligsten und gefährlichsten Rivalen der etablierten Medien führte der Bayerische Rundfunk Klagemauer.TV ins Feld. Doch bereits die unheimliche Spurensuche nach dem Geheimnis, wer wohl hinter Klagemauer.TV stecke, ließ nichts Gutes erahnen.

BR-Doku:

Woher kommen diese Nachrichten? Nürnberg oder Augsburg werden unter anderem als Studioorte genannt. Laut Impressum sendet Klagemauer TV aber aus der Schweiz, eine unscheinbare Adresse. Was sich wirklich dahinter verbirgt, ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Wir machen uns auf die Suche...

KlaTV-Doku:

Obgleich der Bayerische Rundfunk das Hauptzentrum von Klagemauer.TV nachweislich mit einem einzigen Klick ausfindig machen konnte, begann er Kla.TV als unheimliches Mysterium zu dämonisieren. Und dies, obgleich schon seit fast drei Jahren schaufenstergroße Kla.TV-Logos unser Schweizer Hauptzentrum zieren. Obendrein beantwortete Ivo Sasek dem Bayerischen Rundfunk rechtzeitig auf 16 A4-Seiten 25 Fragen im Detail, so dass selbst vorsätzlichen Täuschungen jeder Boden entzogen war. Doch wie immer – vergeblich – einmal mehr wurden sämtliche Lügen wider jedes bessere Wissen bewusst ausgestrahlt. Und dies, obgleich Saseks Rechtsanwalt vom Bayerischen Rundfunk eine Einsichtnahme vor Ausstrahlung der Sendung „kontrovers“ eingefordert hatte, um eine abermalige Volksverhetzung durch Medien-Lügen rechtzeitig zu verhindern. Doch entgegen diesem gesetzlichen Recht verweigerte der Bayerische Rundfunk jeglichen Einblick. Bewusst verschwiegen wurde bei dieser unheimlichen Spurensuche auch, dass Kla.TV während der ganzen Sommermonate 2016 fast täglich offen von Ivo Sasek, dem Gründer von Kla.TV gesprochen hat. Und zwar so, sie erinnern sich:

Auszug Werbespot Gratiskino „Im Anfang...“:

Alle reden vom Wetter. Wir nicht. Wir reden von Gratiskino. Und das ab sofort, mindestens acht Wochen lang – ganz in Ihrer Nähe. Hinter solch einer Aktion steckt wie immer der Gründer von Kla.TV, nämlich Ivo Sasek. Er hat mit seinem neuesten Spielfilm »Im Anfang war das Herz« am 25. Juni eine von Erfolg gekrönte Premiere gefeiert.

KlaTV-Doku:

Aber auch an der AZK und fast allen öffentlichen Veranstaltungen wurde stets offen dokumentiert, wer Klagemauer.TV betreibt.

Auszug Fernseh-Aus-Song:

„Schalt dich ein bei KlagemauerTV – sieh dir dort endlich freie Medien an!“

KlaTV-Doku:

Auch alle übrigen etablierten Medien wissen schon seit Jahren genauestens, wer Klagemauer.TV gegründet hat. Bewerten Sie für sich selber den Täuschungsgrad in dieser unheimlichen Spurensuche in einer Skala von 1-10: Zehn würde eine sehr große Täuschung und somit Lüge bezeichnen.

Eine weitere XXL-Täuschung ließ der Bayerische Rundfunk mit der Verurteilung vom Stapel, Sasek würde Spaltung und Hass verbreiten.

BR-Doku:

„Entscheidend, ob die Kritik, die man anbringt, ob die dazu dient sozusagen Verständigung zu fördern, ja, oder ob die Hass und Misstrauen sät, ja. Und das ist der große Unterschied. Das was eben Sasek macht, das ist Angst verbreiten und gleichzeitig eben auch Hass zu säen, ja.“

KlaTV-Doku:

Sehen Sie mit eigenen Augen, wie viel Hass, Spaltung und Verachtung Sasek seit vielen Jahren allorts verbreitet... Doch schauen Sie ein paar Jahre zurück und urteilen Sie selbst: nachfolgende Bilder waren dem Bayerischen Rundfunk aufgrund jahrelanger Recherchen ausreichend bekannt.

Skala 1-10: Wie viel Spaltung und Hass verbreitet Sasek?

BR-Doku:

„Ganz schlimm also. Ob das jetzt Schwulenhetze ist oder sonstige ..., es hat eine Menge Sachen.“
„Für mich ist es immer entscheidend, ob die Kritik, die man anbringt, ob die dazu dient sozusagen Verständigung zu fördern, ja, oder ob die Hass und Misstrauen sät, ja. Das was eben Sasek macht, das ist Angst verbreiten und gleichzeitig eben auch Hass zu säen, ja.“
„Ganz, ganz schlimm also. Ganz, ganz schlimm also. Ganz, ganz schlimm also.“

Liebes-Potpourri:

„Ich liebe dich hier drin, ich liebe euch da draußen. Ich liebe alle Nationen, ich liebe alle Denominationen, ich liebe alle Kulturen!“
„Wir brauchen einander, wir sind ein Organismus und wir lieben einander. Ich bin von dir abhängig wie mein Kopf von den Füßen, oder umgekehrt, abhängig ist. Wir sind voneinander abhängig, wie jedes Organ im Körper vom anderen Organ abhängig ist.“
„Wir lieben nicht allein Gott, wisst ihr, wir lieben auch euch.“
„Wir machen das aus Liebe, ja.“
„Wir sind hier weil wir euch lieben.“
„Dass wir das aus Liebe tun, das möchte ich euch vorher sagen.“
„Wir lieben euch!“
„Und das sagen wir ungeheuchelt, ungeschminkt und ohne böse Absicht, ohne hinterlistige Absicht, wir sagen: Wir machen, das weil wir euch lieben! Okay?“
„Und wir hören auf, uns in diese verdammten Spaltungen rein zu begeben. Die hast du in jeder politischen Szene. Links gegen Rechts, gegen Mitte.“
„Wir sind keine Menschenverächter! Ich bete immer wieder für den Stamm und für den Schmied, für die, die mich seit Jahrzehnten schädigen im Hochgrad, die mir Übles tun, wo sie können, die alles immer wieder angreifen, was ich tue, ich bete immer wieder um ihr Heil, mit aufrichtigstem Herzen und ich weiß, wenn immer sie zur Einsicht kommen, bin ich der erste, der sie begnadigt, bin ich der erste, der ihnen vergibt!“
„Im rechten Arm liegt der Hugo Stamm, im linken mein Sohn Georg Otto Schmid. Ah, ich liebe meine Jungs! Das sind so liebe Kerle, oder.“
„Der schwatzt noch ein bisschen dumm, oder. Ich muss ihn einfach lieben!“
„Ich sag: „Das sind betrogene Kerle, arme Kinder. Die kommen überhaupt nicht zurecht mit dem Leben, die müssen die ganze Zeit so Unsinniges tun“.“
„Ich muss meine ärgsten Feinde lieben, ich kann das nicht anders.“
„Vierzig Nationen haben sich da umarmt, ja. Die Israelis und Araber und alle haben sich gegenseitig wertgeschätzt, haben gesagt: „Ich liebe dich! Ich brauche dich!“! Die Amis haben's den Russen, die Russen dem Ami und die Ukrainer. Vierzig Nationen, Religionen aller Gattungen waren hier. Alle haben sich gesagt: „Ich liebe dich und ich brauche dich!“. Und dann sagt jemand: „Das war das Beste, was du je hingekriegt hast!“! Ich hab nachher bereut, dass ich das nicht gekontert habe, weil ich habe wesentlich Größeres geleistet in meinem Leben. Und wisst ihr, was das ist? Ich hab Hunderte von Ehen – Eheleuten – dazu gebracht, dass sie sich zuhause sagen: „Ich liebe dich!“. Ich sage das heute nach 32 Ehejahren fast täglich. „Ich liebe dich und ich brauche dich!“! Gehe nie an ihr vorbei, ohne sie zu küssen. An meinen Kindern bis heute – an jedem einzelnen. Ich gehe nie vorbei, ohne sie zu küssen. Ich hab's fertiggebracht, dass sich Tausende von Kindern und Eltern zuhause sagen: „Ich liebe dich und ich brauche dich!“!“

„Also, wenn wir von Liebe reden, dann reden wir von praktischen Taten und Werken.“

„Die machen das nicht für Geld, die machen das einfach, weil sie euch lieben, weil wir euch lieben.“

„Und auch heute sagen wir es wieder: Wir lieben Euch!“

„Wir küssen euch und lieben euch!“

„Wir lieben euch! Ich liebe euch! Wir lieben euch“

„Ich sag's nochmal: Wir lieben euch!“

„Ihr seid wunderbare Menschen hier drin! Wir lieben Euch, ja.“

„Wir lieben Euch!“

„Dann wird es wieder so billig, wenn ich sage: Ich liebe Euch! Es ist fast 'ne Phrase, oder? Es ist mehr! Es ist nicht ein Wort. Ich liebe Euch wirklich!“

BR-Doku:

„Ob das jetzt Schwulenhetze ist oder sonstiges. Ob das jetzt Schwulenhetze ist. Schwulenhetze... Schwulenhetze... Schwulenhetze...“

Potpourri:

„Man will uns jetzt unterstellen, als wären wir - was soll ich mal sagen - Schwulenhasser - ich bleib mal bei dem Thema. Es wird so dargestellt, als würden wir Schwule hassen und ich sag dir, das stimmt nicht! Ich liebe die Schwulen! ist das okay? Ich liebe die Schwulen! Natürlich nicht so, wie sie das gerne hätten! So tolerant müssen sie jetzt sein, ja!“

„Aber ich lasse mich nicht als Menschenhasser hinstellen. Und wenn ich selbst meinen Erzfeind Stamm und Schmied liebe - und das tue ich, glaub mir das - dann hab ich mit den Schwulen schon gar kein Problem. Das möchte ich einfach gesagt haben, damit Licht da ist, dass du weißt, was in meinem Herzen ist und in deinem Herzen ist das genauso. Wir sind keine Menschenverächter!“

„Wir wollen dem ganzen Establishment, all diesen, die Kriege anzetteln und solche wunderbaren Völker aufeinander loshetzen möchten, unsere Söhne in den Krieg schicken möchten - das ist die Stimme dagegen: „Nein - wir wollen nicht! Nein - wir wollen nicht!“.“

„Keinen Krieg! - Keinen Krieg! Keinen Krieg! - Keinen Krieg! Keinen Krieg! - Keinen Krieg! Nie wieder Krieg! - Nie wieder Krieg! Nie wieder Krieg! - Nie wieder Krieg! Wir lieben uns! - Wir lieben uns! Wir lieben uns! - Wir lieben uns!“

„Setze ein Zeichen gegen Spaltung und Krieg, indem Du heute noch das Feuerwerk der Liebe mit der ganzen Welt teilst! www.sasek.tv/grenzenlos“

Und weiter geht's mit unserem „kleinen Lehrgang über große Lügen“. Gestern hat nun auch ARD die Sendung des Bayerischen Rundfunks ausgestrahlt. Weitere Kanäle könnten folgen. Untersucht man diese Attacken des Bayerischen Rundfunks und seiner Alliierten gegen Klagemauer.TV einmal Satz für Satz, bleiben dafür nur zwei angemessene Worte: „Böswilliger Journalismus“. Zu hart geurteilt? Urteilen sie selbst, indem sie wieder, wie in Teil 1, die öffentlichen Behauptungen des BR und seiner Alliierten auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen. Erkennen sie dabei wie wichtig Gegendarstellungen sind und was konkret verloren geht, wenn man diese kategorisch verweigert oder gar mit kriminellen Mitteln zu verhindern sucht.

Cyberattacken:

Es blieb nämlich nicht allein bei den verbalen Attacken des Bayrischen Rundfunks gegen Kla.TV und seinen Gründer Ivo Sasek. Diese mediale Hetzkampagne wurde durch professionelle Cyberangriffe gegen alle Gegendarstellungsplattformen von Sasek im Internet flankiert. Die aufgetriebenen Fernsehzuschauer sollten keinen einzigen Gegenbeweis finden, wenn sie nach Kla.TV, AZK, Sasek usw. googelten. Viele Internetdienste und Server mussten daher über mehrere Stunden hinweg massiven Cyberattacken standhalten und fielen in manchen Regionen zeitweise sogar aus. Wer aber plant und steuert solche breitflächigen Angriffe gegen unzensurierte Gegendarstellungsplattformen im Internet? Untersuchende Internet-Experten sind sich einig, dass die angewendeten Angriffs-Techniken nicht etwa die Handschrift von Amateur-Hackern, sondern von hochrangigen IT-Profis trugen. Weil solch umfängliche Attacken sehr viel Vorarbeit, Recherche und Detailwissen voraussetzen, kann es sich bei den Angreifern fast nur um aktionsbereite, böswillige Komplizen des Bayerischen Rundfunks und seiner Alliierten handeln. Doch wer genau sind sie? Die US-Administration bestraft Cyberattacken neuerdings so hart wie realen Völkermord oder Kriegsverbrechen. Dürfen solch kriminelle Taten da bei uns als harmlos gelten?

Ivo Sasek hat immer wieder betont, dass er sowohl Kla.TV als auch die AZK oder die S&G nur deshalb gegründet hat, weil ihm und vielen anderen über Jahre hinweg jedes Gegendarstellungsrecht in sämtlichen Leitmedien kategorisch verweigert wurde. So blieben begangene Medienlügen, Rufmord und dergleichen nicht allein unkorrigiert, sondern bekamen mit jedem Herumreichen zwischen den Medien-Kartellen wie z.B. gestern zwischen BR und ARD, immer noch gruseligere Züge. Wohin soll es führen, wenn auch diese mühsam erarbeitete Möglichkeit zur Gegendarstellung durch Cyberangriffe oder Internetzensuren wieder vereitelt werden? Auch Teil 2 lässt sie unschwer erkennen, wie gefährlich und volksverhetzend Medienlügen daherkommen können. Bleiben sie also dran.

Diktatur-Demokratie:

...Selbst die Demokratie sei nur eine Kriegslist. Ivo Sasek bietet eine göttliche Diktatur an und das ganz öffentlich.

Willst Du mit so einem Gesellen da zusammenarbeiten? Du ich sag, ich würde die Flucht ergreifen! Ich würde in keinem Club sein wollen, der mich als Führer haben möchte.

In den Medien stand kürzlich geschrieben: „Sasek will das Reich Gottes politisch auf die Erde zurück bringen.“ Hab ich mich hingesezt - zuerst natürlich schockiert, was erzählen die wieder hier? Aber dann dachte ich – ein cooler Gedanke!

Ja Demokratie, überall in der Welt redet man von Demokratie.

Lasst uns doch endlich mal über diese neunundvierzig – einundfünfzig Phase hinauskommen, ja? Zwei wollen das und drei wollen das andere und das der ewige Zustand. Sag, bist du glücklich mit so einem Leben?

Wir haben etwas viel Besseres ihr Lieben. Wir sind über die neunundvierzig – einundfünfzig Formel hinausgekommen. Bei mir zuhause ist seit über dreissig Jahren ein hundert Prozent Übereinstimmung der Fall. Aber nicht, weil ich kommandiere wie irgend so ein Diktator. Sondern weil ich jedes Einzelne hören will.

Nicht Demokratie, sondern wir nennen das Theokratie.

Versteht ihr, das ist Gottes Politik. Das ist Theokratie. Wo der Hinterste und Letzte beteiligt ist.

Nicht eine Scheindemokratie, die eigentlich eine Diktatur ist über die Medien, oder wo du scheinbar

beteiligt bist, oder!?

Wir haben eine Einsheit, die so absolut ist, weil die Frage: „Wer hat das Sagen?“ durch und durch geklärt ist bei uns. Durch und durch, und ich sag dir, weder ich, Ivo Sasek, hat das Sagen bei uns, noch irgendein Einzelner. Es gibt einen, der das absolute Sagen hat und das ist der absolute, vollkommene Weg. „Wer hat das Sagen?“, ich sag Dir's jetzt: es ist das Leben, die Kraft des Lebens.

Und ich seh nur Eines: ich knüpfe die Leute da an, an Ihn, an Seinen Lebensstrom, an Seinen Frieden, an Seine Kraft und all diese Dinge, ja?

Willst Du mit so einem Gesellen da zusammenarbeiten? Du ich sag, ich würde die Flucht ergreifen! Ich würde in keinem Club sein wollen, der mich als Führer haben möchte.

Juden:

Sprecher vom BR:

Sasek glaubt, dass auf der Erde der letzte Aufstand des Teufels gegen Gott tobt. Ganz real und in Allianz mit mächtigen Verschwörern wie einer jüdischen Sekte.

Ivo Sasek:

Also machen wir uns mal ein bisschen gefasst, das ist der neue Versuch der Massenmedien, mich hier in dieses Fahrwasser zu bringen. Und das zweite, was kommt jetzt, ist, dass ich jetzt als Antisemit neuerdings auffliegen sollte. Du weißt, wie viele antisemitische Äusserungen ich schon gemacht habe. Hat jemand je eine Einzige gehört? Also, haltet das mal gut fest, ja.

Sprecher vom BR:

Sasek glaubt, dass auf der Erde der letzte Aufstand des Teufels gegen Gott tobt. Ganz real und in Allianz mit mächtigen Verschwörern wie einer jüdischen Sekte.

Sprecher Doku:

Der unterschlagene Gesamtzusammenhang: Sasek schulte das exakte Gegenteil, dass es eben gerade nicht um eine jüdische Sekte geht.

Ivo Sasek:

Ich sag: Wir lieben euch alle. Wir lieben alle Nationen. Wir lieben die Juden, und die Nationen. Wir lieben alle. Wir haben so viele feine Leute kennengelernt. Ja?

Wir reden gegen Rassismus aber auch gegen Verschwörung. Wir schützen die Juden.

Üben wir uns jetzt, wenn wir diese Spur, diesen roten Faden sehen, wie da sich einer eine Geißel nimmt, das ganzen Judentum als Deckmantel nimmt, um sich zu schützen, um seine satanischen Praktiken unangreifbar zu machen, schreien wir jetzt immer „Einspruch“, wenn wir spüren da kommt's wieder, damit wir sensibilisiert sind darauf und nicht dem Rassismus verfallen.

Rappaport, ein Zionist, schreibt 1918: „Die russischen Juden in ihrer Gesamtheit waren verantwortlich für die Revolution.“

Volk:

Einspruch!

Ivo:

Jetzt beginnt's zu fruchten, seht ihr? So geht das.

Ich sage Einspruch hier, ich sag Einspruch!

Warum macht der Mann das? Er weiss ganz genau, dass es nicht von Anfang jüdisch ist!

Es ist nicht jüdisch! Das muss man unterscheiden. So wie man nicht sagen kann, es ist schweizerisch, wenn die OCG irgendeinen Mist ablässt, oder? Wenn sie „Scheisse“ sagt, zum Beispiel, ist es nicht schweizerisch, dann war das die OCG! Dann sind das nicht die Schweizer!

Versteht ihr das? Das muss man endlich einmal auseinanderhalten, ja?

Ja, wir lieben die Juden, wir retten sie, wo wir können, helfen ihnen auf die Beine.

„Kommunismus und Kapitalismus sind nachweislich beides jüdischen Ursprungs.“

Volk:

Einspruch!

Ivo Sasek:

Einspruch! Hey, da sind erst 10 wach. Jetzt müsst ihr bei der Schulung mitkommen, versteht ihr?

Jetzt geht's darum eure Sinne zu schärfen!

„Erst kürzlich hat unsere Rasse der Welt einen neuen Propheten geschenkt.“

Volk:

Einspruch!

Ivo Sasek:

Seht ihr, so geht das! Unsere Rasse ist nicht unsere Rasse, es ist nie unsere Rasse. Wenn einer was Blödes tut, wenn ein OCGer was Dummes tut, heisst es nicht: „die OCG hat“. Nein, dann war das dieser Mann, oder diese Frau! Also schützen wir das Judentum, das ist unser Liebe, unser Antirassismus.

Ich sag's hier wieder: Wir lieben die Juden. Von Herzen!

Züchtigung:

Sprecher vom BR:

Sasek wird der Prügel-Guru getauft, er bekommt eine Strafanzeige. Er fühlt sich verleumdet. Er habe seine Kinder nie mit Prügel, sondern mit Liebe und Sorgfalt erzogen. Die Schuld sieht er bei den Medien.

Von da an radikalisiert er sich.

Sprecher Doku:

Sasek nimmt erst nach Jahren der Verfolgung durch verleumderische Medien die Sache selbst an die Hand, nachdem dutzende von Verleumdermedien jegliche Gegendarstellung verweigert hatten.

Ivo Sasek:

Ich werde eines Tages überraschend von der Polizei wie ein Verbrecher geschnappt, mit meiner ganzen Familie, alle meine 11 harmlosen Kinder und ich werden abgeführt, ich werde ins Gefängnis gesteckt und untersucht und meine Kinder werden auf Blutspuren untersucht... Und dann heißt es: „Sorry, es war dann wohl ein Sturm im Wasserglas, es stimmt ja alles gar nicht, wären alle so wie

ihr, dann hätten wir hier den Himmel auf Erden.“ Das sagt uns die Kriminalpolizei, entlässt uns und ich sage: „Moment jetzt mal, Moment, was war jetzt hier, was ging hier ab? Ich stehe da vor Gericht und ich werde freigesprochen, weil das alles nur ein Flop ist. Jetzt sag ich: „Moment mal, jetzt wird durch die ganzen Medien geschleift, da passiert etwas Unglaubliches. Und jetzt sagt ihr uns einfach, wenn alle so wären wie ihr, hätten wir den Himmel auf Erden. Würdet ihr das bitte jetzt öffentlich recht stellen?!“ Wisst ihr was der Richter sagt? „Nun das ist jetzt ihre Sache.“ Sag ich: „Hallo, habe ich recht gehört?? Da zettelt man so ne grausame Geschichte an, mein Name ist ruiniert und dann muss ich das nachher selber ausbaden? Das macht doch ihr jetzt! Geht doch hin und rechtfertigt uns.“ „Nein, das müsst ihr jetzt selber machen, das nützt nichts.“ Dann gehe ich zu Anwälten, ich lass mich beraten und alle sagen dasselbe: „Da müssen sie sich selber helfen, Herr Sasek, da ist keine Behörde zuständig und nichts und niemand.“

Sprecher Doku:

Die Medien redeten ein grausames Massaker an 100 Menschen in Odessa schön, während sie David Sasek verunglimpfen, weil er das gut findet, dass er als Kind bei Dummheiten ab und zu eins auf den Arsch bekommen hat.

David Sasek:

Übrigens, einigen von unseren Hassern hätte es bestimmt auch nicht schlecht getan, mal eins auf den Hintern zu kriegen.

Lois Sasek:

„Morgen, Mittag und abends kriegt jeder von uns, also 11 Kinder, ein Küssli links und rechts, das gibt bis hierher 48'000 Küsschen, hab ich von meinem Papa so grob durchschnittlich bekommen. Das ist einfach so der Ablauf von einem Tag, er kommt, „Mpf“ jedem und ich möchte mal sagen, er ist einfach ein Herzensmensch. Wenn man ihn auf einen Punkt zusammenfassen müsste: Er ist ein Herzensmensch. Und mit Mama, du siehst sie „am schärzele“- immer wieder „am pläuderle“- er nimmt sich immer Zeit für Mama“.

Ivo Sasek:

Und ich sage dir was, ich sage ihr das heute nach 32 Ehejahren fast täglich: „Ich liebe Dich, ich brauche Dich.“ Ich gehe nie an ihr vorbei, ohne sie zu küssen. Und meinen Kindern, bis heute, jedem einzelnen, ich gehe nie vorbei, ohne sie zu küssen.

Willkommen zum Teil 3 unserer kleinen Schulung über grosse Lügen ... besser gesagt:

Medienlügen. Wir halten zwischendurch fest: Alle diese entlarvten und unglaublichen Verdrehungen entstammen einer einzigen 18-Minuten-Sendung des Bayerischen Rundfunks gegen Klagemauer.TV und ihren Gründer Ivo Sasek. Die Zeit würde jedoch nicht ausreichen, all die Verfälschungen in dieser Sendung mit einer gebührenden Gegendarstellung zu entschärfen. Doch schon die präsentierte Auswahl zeigt eines in aller Deutlichkeit: Wir haben es hier nicht mit einem harmlos irrenden, sondern mit einem gefährlich böswilligen und volksverhetzenden Journalismus zu tun. Erkennen Sie den Grad berechnender Böswilligkeit unter anderem an der finsternen Methode, mit der der Bayerische Rundfunk impliziert, dass auch die Trägerorganisation von Klagemauer.TV so eine Art brandgefährliche Terrororganisation sei, der man, ist man erst in ihre Fänge geraten, nahezu unmöglich wieder entrinnen kann. Zur Erklärung: Die materielle Trägerorganisation von

Kla.TV ist die ebenfalls von Sasek gegründete OCG, eine christliche Versöhnungsbewegung, die seit 1983 weltweit im unentgeltlichen Einsatz steht. Beachten Sie also, wie der Bayerische Rundfunk zur Verunglimpfung der OCG eine anonyme Person wählt, die auf gar keinen Fall erkannt werden will, weder vom Aussehen noch von der Stimme her. Diese Art des Personenschutzes setzt die Gewalttätigkeit seines Gegenübers voraus. Solche Methoden verwendete man bislang nur bei Zeugen allerschwerster Verbrechen, zum Beispiel bei Zeugen von Mordtaten, blutigen Satansritualen, Kinderopfern, Verbrechenringern und dergleichen. Diese Art der Präsentation wird zur schlimmsten Form von Täuschung und Lüge, wenn sie böswillig oder verleumderisch angewendet wird. Denn sie suggeriert ja die grosse Gefahr, dass die Zeugin jederzeit von ihrem Peiniger umgebracht oder sonst wie schwer geschädigt werden könnte, falls sie erkannt wird. Vergleichen Sie auch hierzu entlarvende Liveaufzeichnungen von Sasek selbst. Sie helfen zu erkennen, dass das genaue Gegenteil der Realität entspricht. So und nicht anders tickt die Trägerorganisation von Klagemauer.TV ... bleiben Sie dran, OCG ist cool.

DOKU Aussteiger:

Sprecher Aussteiger (BR):

„Ich glaube, das ist für einen normalen Menschen nicht vorstellbar, was man... was man da durchmacht und wie viel Kraft man aufwenden muss, um da heil wieder rauszukommen, wo man eigentlich gar nicht richtig drinne steckt.“

Ivo:

Denk jetzt ja nicht, dass wir hier mit einem Fangnetz bereit stehen, um dich irgendwo zu überlisten, dich irgendwie da rein zu kriegen um jeden Preis.

Da rennt dir kein Heiland hinterher irgendwo und versucht dich da einzufangen, versucht dich zu überreden: „Komm, bleib doch, du bist so ein wichtiger Mensch für mich, ich komm ohne dich nicht zurecht.“

Geh deinen Weg, geh! Tue, was du willst. Gott schaut dir zu, wir schauen dir zu. Er lässt dich gehen, wir lassen dich gehen. Keiner fängt dich hier ein. Vergiss die Sekte und diese Dinge, ja. Eine Sekte mag das tun, wir tun das nicht.

Ich möchte niemand hier drin nötigen, niemandem hier drin sagen: Weisst Du, das musst Du so tun.

Und ich betone immer wieder: Da ist keine Feindschaft! Du kannst denken wie Du willst, glauben wie Du willst, da herrscht nicht ein Glaubenszwang.

Ich preise Gott für jeden, der es anders macht und dabei Erfolg hat.

Weil, wir sind froh um jeden, der sich uns nicht anschliesst, wenn er nicht dazu gehört.

DOKU Radikalisierung:

Sprecher BR:

„Die ganzen Sachen hier, die er da propagiert, das ist alles so reaktionär bis rechtsextremistisch.“

Text (nicht gesprochen):

Seit wann wirken Rechtsextreme mit Ultralinken zusammen???

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Polit – Pop Band „die Bandbreite“ Wojna & & & & Dj Torben aus der „Ultralinken Szene“ bei Sasek!

Ivo:

Ja danke Bandbreite. Jetzt haben wir wirklich die ganze Bandbreite erlebt heute. Ich bin nach dieser Show sicher, dass wir den Vorwurf der Rechtsextremität hinter uns haben.

Ihr habt auch Ärger bekommen. Sie werden in denselben Topf geworfen wie wir, stellt euch mal so was vor. Und darum stehen wir jetzt hier vorne, das haben sie jetzt davon. Jetzt machen wir Schulterschluss, wenn wir schon zur selben Crew gehören.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Polit – Pop Band „die Bandbreite“ Wojna & & & & Dj Torben aus der „Ultralinken Szene“ bei Sasek!

Bandbreite:

So schnell kann das gehen.

Ivo:

Ich hab nicht gesagt rechts oder links, oder vorne oder hinten oder pfingstlich oder nicht pfingstlich in christlichen Lagern. Ich hab immer gesagt: egal wer, wo, immer auf alle hören.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Vorwurf: Ivo Sasek ist ein Rechtsextremist

Richtig ist: Ob Links, Rechts o. Mitte, Jeder wird gehört!

Ivo:

Meine Meinung ist: den Mann möchte ich hören. Solche Männer haben wir nicht jeden Tag unter uns. Wir sind froh, dass sie hier sind, wir möchten auf sie hören, was sie zu sagen haben.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Dr. Holger Strohm: „Atomkraftwerk und ihre wahre Gefahr“

Linker Atomkraftgegner bei Sasek

Richtig ist: Ob Links, Rechts o. Mitte, Jeder wird gehört!

Ivo:

Ich sage es einmal mit meinen freien Worten: Ich hoffe, dass nach deinem Vortrag dich alle lieben wie ein Sohn. Und ich wünsche diesem Vortrag viele Ohren, noch viel Aufmerksamkeit in aller Welt.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Jörg Bergstedt: „Monsanto (...) Gentechnikkonzerne“

Wieder ein Linker bei Sasek!

Richtig ist: Ob Links, Rechts o. Mitte, Jeder wird gehört!

Ivo:

Wir werden verfolgt, weil wir immer auf alle gehört haben, nicht weil wir immer alles besser wussten. Das steht nur so in den Medien. Ich habe immer auf alle gehört, und darum war ich am Schluss der Spaltpilz der Nation, weil ich immer gesagt habe, ja aber was der sagt ist gut, auch

wenn er aus dem Lager kommt oder aus der Ecke.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Vorwurf: Ivo Sasek ist ein Rechtsextremist

Richtig ist: Ob Links, Rechts o. Mitte, Jeder wird gehört!

Weiterer Text-Balken dazu (nicht gesprochen):

Christoph Hörstel Bundesvorsitzender Deutsche Mitte

Alles klar?

Richtig: Ob Links oder Rechts, Jeder wird gehört!

Sprecher BR:

„Die ganzen Sachen hier, die er da propagiert, das ist alles so reaktionär bis rechtsextremistisch.“

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Vorwurf: Ivo Sasek ist ein Rechtsextremist

Richtig ist: Ob Links, Rechts o. Mitte, Jeder wird gehört!

DOKU Lamprechts Aussagen:

Sprecher BR:

„Und das ist genau der Punkt, der mir am meisten Angst macht bei Ivo Sasek, dass er letztlich hier einen Gottesstaat errichten will und meint, er wüsste genau was Gottes Wille ist und wie Gottes Wille in der Politik umzusetzen ist.“

Text (nicht gesprochen):

Richtig ist:

Sasek betont stets, dass er nicht eines von irgendetwas unter dem Himmel versteht.

Ivo:

Und ich steh hier, ohne mich zu schämen und sag: Hey, ich kann nicht ein Atom, noch nicht mal begreifen, der da vorne, der da Worte spricht. Ich kann dir nicht erklären, wie ein Molekül funktioniert. Ein Atom wie das schwingt, nichts! Ich kann dir nichts, kein Haar kann ich dir um einen billionstel Millimeter verlängern, verkürzen schon, oder?

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Lamprecht behauptet: Sasek wüsste genau wie man Gottes Willen in der Politik umsetzt.

Richtig ist: Sasek behauptete noch nie, irgendetwas zu wissen.

Ivo:

Willst Du mit so einem Gesellen da zusammenarbeiten? Du ich sag, ich würde die Flucht ergreifen!

Ich würde in keinem Club sein wollen, der mich als Führer haben möchte.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Lamprecht behauptet: Sasek wüsste genau wie man Gottes Willen in der Politik umsetzt.

Text (nicht gesprochen):

Fazit: Sasek lehrte noch nie sich selber, sondern schon immer einen von ihm entdeckten, göttlichen Instinkt, ein in jedem Menschen angelegtes Navigationsprinzip, ein wirksames Naturgesetz, ein nachweislich funktionstüchtiger Weg für alle.

Sprecher BR:

„Der Punkt, der mir am meisten Angst macht bei Ivo Sasek, dass er eine grosse Anzahl hoch motivierter Anhänger hat, die das mitmachen, was er sagt.“

Text (nicht gesprochen):

Was genau machen die Anhänger mit?

Ivo:

Ja ich geb's zu, die hab ich hirngewaschen, aber das ist das Produkt, versteht ihr, dass sie euch gratis dienen... Ja? Zeig mir solche Menschen auf dieser Welt!

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Lamprecht behauptet: Anhänger machen mit, was Sasek sagt.

Richtig ist: Sasek rehabilitiert seit 38 Jahren Gestrandete auf eigene Kosten.

DOKU Bewusstseinsprogrammierung:

Sprecher BR:

„In einer Predigt spricht er davon, dass er die Menschen umprogrammieren und ins Unterbewusstsein der Masse einsteigen möchte. Er nennt dabei das Beten eine Waffe, mit der man Meinungen zerstören könne.“

Harald Lamprecht BR:

„Ja, das ist schon heftig. Also hier wird Bewusstseinsmanipulation als Programm und als legitime Waffe - mit dem Begriff einer Waffe in der Hand von Christen - dargestellt.“

1. Sprecher Doku:

Zeigt sich hier bei Lamprecht nur gerade eine Bildungslücke oder schon böswilliger Journalismus? Dem Sektenjäger scheint zumindest entgangen zu sein, wie viele Millionen von Christen schon auf Scheiterhaufen verbrannt und auf jede nur erdenkliche Art zu Tode gebracht wurden, weil sie zum Beispiel des Kannibalismus oder der Hexerei verklagt wurden. Einzig durch die Waffe des Gebets und durch das Einsteigen ins Unterbewusstsein gelang es den 1. Christen, den verfolgungswütigen Massen klarzumachen, dass das Abendmahl nicht den Kannibalismus, sondern einzig die symbolische Einswerdung mit Gott verkörpert. Sollte ein Sekten-»Experte« nicht wissen, dass das Neue Testament ausschliesslich die Kriegssprache verwendet, wenn es den Christen den geistlichen Kampf gegen die unsichtbaren Mächte der Finsternis lehrt?

Text Bibelstellen (nicht gesprochen):

Eph. 6,11+12

„Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt! Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.“

2.Kor. 10,4

„Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung

von Festungen; so zerstören wir <teufliche>
Gedankengebäude“ usw.

1. Sprecher Doku:

Noch vor wenigen Jahrzehnten verfolgte man dafür auch die harmlose Heilsarmee mit drastischen Gefängnisstrafen. Warum genau? Weil ihre neutestamentliche Kriegssprache und Uniformierung die Angst vor einer bewaffneten Armee schürten. Warum also das plötzliche Geschrei gegen Sasek, als würde er allein mit seinen Gebeten den Willen des Menschen übergehen? Tun denn nicht Milliarden Christen seit 2000 Jahren ein und dasselbe, wenn sie täglich das »Vater unser« beten? Wer fragt hier nach dem Willen der Menschen? »DEIN WILLE geschehe!« setzt sich doch seit je ungefragt über jeden menschlichen Willen hinweg. Das ist klassisches Umprogrammieren des menschlichen Unterbewusstseins. Da dem Bayerischen Rundfunk diesbezüglich ausführliche Darlegungen von Sasek vorlagen, zeigt sich auch mit dieser Anklage nur böswilliger Journalismus. Aus der Fülle und Saseks rechtzeitiger Erklärung, hier ein kurzer Auszug:

2. Sprecher Doku (Auszüge aus den Darlegungen):

„Unsere Gebete und Aufklärungen wollen die Menschen aus dem medienverblödeten, PR-manipulierten Gefühlstrip, aus dem Massenrausch vieler asozialer Verhaltensmuster herausführen. Unsere Gebete sollen die Völker zur Gesamtgerechtigkeit führen, zum Bewusstsein, dass »du ich und ich du« bin, zu jener Sehnsucht, den skrupellos ausbeuterischen Ego-Individualismus nicht weiter auf Kosten einer Gesamtbenachteiligung auszuleben.“

1. Sprecher Doku:

Antwort-Auszug aus den 25 Fragen des Bayrischen Rundfunk:

„Was sollen die Menschen bewundern, bestaunen und auf der anderen Seite verachten?“

Antwort von Sasek:

2. Sprecher Doku (Antwort von Sasek):

„Man soll all die zu Unrecht verhetzten und verleumdeten Menschen wieder bewundern, all jene, die z.B. ohne Gewinnabsichten den echten Vorteil ihrer Mitmenschen suchen.“

Verachten aber soll man diejenigen, die ihren persönlichen Profit konsequent über das Wohl der Menschheit stellen: So zum Beispiel das gnadenlose Geschäft mit dem Mobilfunk, obgleich Millionen durch die Funkstrahlen folgeschwer geschädigt und zahllose sogar getötet werden. Zu verachten sind jene, denen das Geschäft mit der Krankheit, um Milliarden Gewinne einzustreichen, weit über die wirkliche Gesundheit ihrer Mitmenschen geht.

Zu verachten sind all jene, die irgendwelche Naturgesetze umbiegen wollen, die Kinder sexuell missbrauchen, Kinderhandel, Seelenhandel, Frauenhandel, Drogenhandel und dergleichen betreiben.

Haben Sie in etwa verstanden, worauf wir hinaus wollen mit unseren Gebeten? Zu verachten ist jede Form der Ungerechtigkeit, jede Lieblosigkeit, jede hinterhältige Lüge oder Täuschung. Zu verachten sind Menschen, die um ihrer persönlichen Vorteile oder um ihrer eigenen Macht willen ganze Völker in die Kriege führen, die unter falscher Flagge kriminelle Taten begehen und dann in die Schuhe Unschuldiger schieben, die unter dem Deckmantel von Friede und Sicherheit ganze Länder ausrauben und deren Ressourcen an sich reißen ...“

und vielerlei mehr. Nur böswilliger Journalismus konnte, an all diesen und noch weit mehr detaillierten Antworten vorbei, diese ahnungslose Angstmacherei aussenden und damit die Völker verhetzen.

Ahnungslose Angstmacherei

„Das ist Ivo Sasek 2003 in Dresden. Es sind die einzigen Fernsehaufnahmen in Deutschland.“

Interessante Behauptung. Doch selbst in solchen Nebensätzen stecken bei näherer Betrachtung Täuschung und Lüge drin: Wie die ganze Bayrische Rundfunk Sendung selber beweist, haben sich seine Macher über lange Zeit durch sämtliche Internetangebote von Kla.TV und ihrem Gründer Ivo Sasek gegoogelt und sich dabei freimütig - Bilderrechte hin oder her - aus diesem Angeboten bedient. Trotzdem verwendeten sie zuletzt, ihre schlechtesten Bilder für die Sasek Familie. Dabei waren schon seit Jahren, nebst 45 Lieder-Clips, auch mind. 25 Stunden schönstes Filmmaterial von den Oratorien der Sasek-Familie aufgeschaltet. Auch hier riecht es wieder nach böswilligem Journalismus: ahnten sie vielleicht, dass sie mit all dem gesichteten Filmmaterial diese Familie nicht ausreichend verächtlich machen könnten?

Wenn Ihnen diese kleine Schulung über große Lügen weitergeholfen oder gar Spaß gemacht hat, und Sie wollen Ähnliches sehen, dann klicken Sie auf das artgleiche Aufdeckungsspektakel zwischen der Süddeutschen Zeitung und K1a.TV Gründer Ivo Sasek: In Wahrheit handelte es sich um nichts anderes als um einen großen S&amp;G-Schulungstag, doch unsere »Qualitäts-Medien« wussten es natürlich wieder einmal besser, daher titelten sie in großen Lettern: »1.800 feiern Gaddafi!« Lehrreiche Unterhaltung beim Ansehen.

Zum Schluss unserer 3-teiligen Schulung halten wir fest, dass noch einiges mehr an Gegendarstellungspotenzial in dieser 18-Minuten-Sendung des BR steckt. Wir denken aber, mit den im Lehrgang aufgearbeiteten Lügen die wesentlichsten Grundpositionen der insgesamt über 20 Lügen geklärt zu haben. Zur Aufarbeitung aller hier nicht gekonterten Anklagepunkte empfehlen wir Ihnen, einer alten Faustregel zu folgen: Man drehe alle denunzierenden Aussagen des Mainstreams um etwa 180°, dann liegt man in etwa, ungefähr, ganz genau richtig 😊.

Noch etwas könnte man um 180° wenden: Der bayerische Rundfunk dokumentierte seinen Versuch, Kla.TV ebenso wie Jugend.TV mit Bußgeldern bis zu € 500.000 auszuhebeln. Diese Summe versenkte der BR, natürlich. Warum so hart bestrafen? Man kann doch auch einfach auf den Knopf drücken und ausschalten, wenn man mit einem Sender nicht einverstanden ist.

So verabschieden wir uns mit einer besorgten Frage des Bayerischen Rundfunks und sind gespannt, wie die Zukunft diese Frage beantworten wird.

Sprecher BR:

Was hat Sasek vor mit den Medien?

von tb./is.

 Image not found or type unknown

www.kla.tv/9871

 Image not found or type unknown

www.kla.tv/9871/pdf

Kategorie Schwergewicht: SRF Rundschau gegen Klagemauer.TV

1. März 2017

Diese Tage wurde Klagemauer.TV aufs Neue von mehreren großen Landes-TV-Sendern »umzüngelt«. Es bahnt sich gerade zunehmend ein Kopf-an-Kopf-Rennen an, und zwar hinsichtlich der Frage: »Wer verbreitet hier wirklich Fake-News?« Jetzt können Sie sich eine eigene Meinung bilden! Ivo Sasek beantwortet in dieser Sendung alle 13 Fragen der Schweizer Rundschau (Gianluca Galgani). Folgen Sie einem spannenden Zweikampf der Kategorie »Schwergewicht«: SRF Rundschau gegen Kla.TV. Wir wünschen gute Unterhaltung.

Diese Tage wurde Klagemauer.TV aufs Neue von mehreren großen Landes-TV-Sendern, sagen wir einmal, »umzüngelt«, und man höre und staune, von der Schweiz bis nach China. Es bahnt sich gerade zunehmend ein Kopf-an-Kopf-Rennen an, und zwar hinsichtlich der Frage: »Wer verbreitet hier wirklich Fake-News?« Sind es die sogenannten Qualitätsmedien, sprich der Mainstream, oder sind es die freien Internet-Sender wie etwa die von Ken Jebsen, Compact, Klagemauer.TV usw. Man schiebt sich gegenseitig den schwarzen Peter zu. Das weltweite Aufbäumen der Medienriesen zeigt zumindest eines deutlich an: Dieser ganze Kampf findet in der Kategorie Schwergewicht statt. Es wimmelte daher auch wieder Schwergewichts-Fragen, die vor allem darauf abzielten, Klagemauer.TV als Fake-News-Sender und Kla.TV-Gründer Ivo Sasek, wie könnte es auch anders sein, als antisemitischen Verschwörungstheoretiker zu disqualifizieren.

Bevor wir den nachfolgenden Zweikampf zwischen der Schweizer Rundschau und Kla.TV-Gründer Ivo Sasek starten, hier noch ein kleiner Zwischen-Überblick hinter die Kampfring-Kulissen: Der Bayerische Rundfunk hat seine Wut an einer seit 20 Jahren loyalen Sekretärin ausgelassen, weil diese in ihrer Freizeit Kla.TV-Sendungen moderiert hat. Trotzdem diese Frau stets bewusst nur neutrale Texte auswählte, lautete das Urteil: fristlos entlassen! Mit gleichzeitigem Verbot, das Studiogelände nicht mehr betreten zu dürfen, geschweige denn die persönlichen Sachen aus ihrem Büro noch abholen zu dürfen. Diese wurden an der Pforte hinterlegt. Wollen wir hier gleich mal sehen, wer das genau ist ... (Ihr Bild wird aufgeschaltet).

Ups, das bin ja ich ... naja, so kann's halt gehen, wenn man im Kampf um die Gerechtigkeit steht. Danke für ihre Unterstützung ... nun aber Tränen abgewischt, und weiter:

Gianluca Galgani von der Schweizer Rundschau ist mit seinen 13 Fragen an Ivo Sasek mutig in den Ring gestiegen. Dass Galgani sich allerdings bereits vor der 1. Runde im Ring durch ein krasses Foul als Fake-Newser offenbart hat, dürfte ihm vielleicht erst mit dieser Sendung so richtig bewusst werden. Denn Folgendes ist ans Licht gekommen: Sage und schreibe 2 Stunden nach der telefonischen Zusage von Ivo Sasek zur Beantwortung nachfolgender Interview-Fragen, suchte dieser Rundschau-Journalist einen Hallenbesitzer unter dem Vorwand auf, Ivo Sasek wolle auf seine Fragen nicht eingehen, darum wolle er gerne ihn als Hallenvermieter von Sasek interviewen. Gleich steigt hier also m.a.W. ein Fake-Produzent in den Ring! Wollen wir doch mal sehen, was dieser SRF-Mann so alles für Fragen auf seiner unberechenbaren Seele hat. Selbstverständlich interessiert es unsere Kla.TV-Zuschauer auch, was das Schweizer Fernsehen, sprich die Schweizer Rundschau dann tatsächlich aus diesem geführten Interview machen wird. Darüber dann aber mehr, sobald die Rundschau ihr Produkt ausgestrahlt hat.

Aber nun: »Ring frei« für die Schwergewichte: SRF Rundschau-Favorit Gianluca Galgani gegen Klagemauer.TV-Gründer Ivo Sasek. Gute Unterhaltung.

Guten Morgen Herr Galgani,
gestern am Dienstag, dem 21. Februar um 10:20 Uhr, hat Sie meine Sekretärin Bettina Busch in meinem Auftrag angerufen und Ihnen telefonisch versprochen, dass ich Ihre Fragen gerne schriftlich beantworten werde. 20 Minuten vorher erfuhr ich zum ersten Mal von Ihrer Anfrage. Hier also sind sie, 13 an der Zahl:

Frage: Haben Sie regelmässige Kontakte mit Schweizer Politikern? Mit welchen Politikern von welchen Parteien?

Antwort: Nein.

Frage: In den letzten Jahren sind mindestens drei Exponenten der SVP an AZKs aufgetreten. Ist die SVP eine Partei, die Ihnen und der OCG besonders nahe steht? Hat die SVP bereits politische Ideen von Ihnen in Volksinitiativen einfließen lassen?

Antwort: Haben Sie bewusst übersehen, dass in den letzten Jahren ebenfalls mindestens drei linke Exponenten, dazu auch solche von der Mitte - ja sogar Extrem-Linke bei der AZK aufgetreten sind? Die SVP ist eine volksnahe Partei.

Da wir als Rehabilitationsbewegung für Drogensüchtige, Alkoholiker und leidende Menschen jeder Gattung nun einmal seit 1983 an der untersten Volksbasis Schwerarbeit leisten, stehen wir, ähnlich wie die SVP, noch mit beiden Füßen auf dem Boden. Das ist alles. Wer immer sich einmal persönlich daran gemacht hat, den ganzen Dreck eigenhändig zu bewältigen, den eine bloß hochtheoretische Politik so verursacht, der wird sich automatisch für ähnliche Werte einsetzen. Das hat nichts mit Parteidenken zu tun.

Wieso sollte die SVP politische Ideen von der OCG übernehmen? Die meisten SVP-Leute wissen doch noch nicht einmal, dass eine OCG überhaupt existiert. Die OCG denkt nicht parteipolitisch. Wir zeichnen uns dadurch aus, dass wir jedermann aufmerksam anhören. Wir kategorisieren nicht

irgendjemand nach „Rechts oder Links“, für uns ist der Christ, der Jude und der Moslem von ein und demselben Wert; wir teilen auch nicht arm von reich, alt von jung usw. Bei uns wird niemand auf Kosten des anderen ausgespielt. Warum nicht? Weil wir jeden Menschen auf dieser Welt als Glied von 1n und demselben Organismus erkennen. Wir brauchen sie alle und darum lieben wir auch alle – ja sogar euch SRFer! Wenn ihr nämlich nicht aufhört, Sprachrohr listiger Kriegstreiber zu sein, dann fallen zuletzt die Bomben auf unser aller Köpfe herab. Also brauchen wir euch. Ihr müsst und könnt das verhindern!

Frage: In einer weiteren Predigt fragen Sie die Anwesenden, ob Adolf Hitler nicht vielleicht ein Messias, ein Apostel gewesen sei. Warum stellen Sie diese Frage? Ist es für Sie nicht erwiesen, dass Adolf Hitler ein Massenmörder war?

Antwort: Was soll denn nun das schon wieder? Zum einen haben Sie meine Frage geschickt umformuliert, sodass sie einen ganz anderen Sinn ergibt und zu meinen allergrößten Ungunsten ausschlägt; zum anderen frage ich wieder: Sind Sie wirklich so sauschlecht im Recherchieren oder tun Sie bloß so? Sie kennen doch den Kontext zu dieser Frage ganz genau: Ich bin mit den Leuten ins Gericht gegangen, weil sie immer nur kopflose Nachschwätzer sind. Das dazu verwendete Extrembeispiel sollte allen nur ein für alle Mal klarmachen, was für tatsächliche Nachschwätzer wir alle sind. Denn ganz grundsätzlich machen die Menschen es genauso, wie Sie, Herr Galgani, es gerade jetzt von mir erwarten und mit logisch vorausgesetztem Hochdruck abfordern. Bis zu den 70-Jährigen geifern alle über Adolf Hitler, obgleich aber jeder einzelne von ihnen diesen Mann nur vom Hörensagen kennen kann. Dazu hat kaum einer von ihnen jemals das verbotene Buch »Mein Kampf« gelesen. Und genau daran offenbart sich das tiefste Wesen von sektiererischem Faschismus. Er fordert gleichsam blinden Kadavergehorsam gegenüber seiner offiziellen Geschichtsschreibung. Wer diese hinterfragt oder gar antastet, muss mit Gefängnis und Höchstbußen rechnen.

Als Jugend-TV nur schon die leiseste Frage bezüglich Kriegsschuld andeutete, sperrte der sogenannte »Jugendschutz« über Nacht ihren Internet-Kanal und bedrohte sie mit bis zu 500.000 Euro Buße. Dass aber haargenau dieselben Mächte, die jene Geschichte geschrieben haben, beweisbar bis zum heutigen Tag unter frei erlogenen Vorwänden einen Angriffskrieg nach dem anderen starten, alle möglichen Völker in ihre Kriege hineinziehen und dies auch noch immer im Namen der Demokratisierung, der Menschenrechte und des Friedens ... - das ist und bleibt eben die dunkle Kehrseite der Medaille. Ein und dieselben Mächte verteufeln von Orban bis Putin einfach alle, die politisch und wirtschaftlich nicht nach ihrer Geige tanzen – und dies unaufhörlich wider alle noch so diese Staatsmänner entlastenden Gegenbeweise. Wir haben in zahllosen Sendungen detailliert nachgewiesen, dass der gesamte sogenannt Arabische Frühling eine einzige verdamnte Attacke der US-Administration und ihrer Hintermänner ist. Wir haben auf 1000 und zurück bewiesen, dass diese Kriegstreiber hinter dem Rücken höchstpersönlich die Waffen an jene Terroristen liefern, die sie hernach scheinbar bekämpfen. Wir haben all die Lügen gegen Saddam Hussein, gegen Gaddafi, gegen Assad und all die gestürzten Staatsoberhäupter mit handfesten Beweisen nachgewiesen. Doch anstatt unsere gelieferten Fakten genauestens zu prüfen und erschrocken einzusehen, dass ihr euch von kriegstreiberischen Mächten habt instrumentalisieren lassen, zwingt ihr allen Menschen eure Sichtweise nachhaltig auf und bekämpft sogar noch alle gewichtigen Augenzeugen, jeden noch so unwiderlegbaren Wissenschaftler, Historiker oder was auch immer. Es ging und geht bei dieser Thematik gar nicht um die Frage, ob Hitler ein

Massenmörder war oder nicht. Es ging und geht kurzum allein um die Frage, ob wir weiterhin wie verblödete Trottel alles immer nur nachschwatzen, nachschreien und nachgeifern wollen oder ob wir endlich mündig werden wollen und selber denken lernen oder nicht. Wer immer aber seinen Mitmenschen das Selberdenken und Beurteilen unter Strafandrohung verbietet, der ist echt ein beschissener Diktator, der keiner Menschenseele auch nur den geringsten Nutzen bringt. Habe ich mich klar genug ausgedrückt?

Frage: Sie sagen auch, dass Sie das Buch „Mein Kampf“ lesen würden und mal schauen würden, was darin geschieht. Ist es nicht für alle vernünftigen Menschen klar, was darin geschieht? Oder sehen Sie in Hitlers Buch Interpretationsmöglichkeiten, die bisher unentdeckt geblieben sind?

Antwort: Was jedem vernünftigen Menschen klar sein sollte, habe ich eben unter Punkt 10 ausführlich dargelegt. Doch nochmals: Genau solche Fragen kann man eben definitiv erst dann selbst und mündig beantworten, wenn man das Ganze einmal mit eigenen Augen gelesen hat. Warum bloß haben Sie so eine unglaubliche Angst davor, dass man dieses Buch lesen könnte? Ich frage Sie: Haben Sie es jemals selbst gelesen oder gehören Sie gar selbst zu diesen anerzogenen Primaten, die das ungeprüfte Nachschwatzen als hohe Tugend verkaufen müssen, weil man ihnen sonst die Lizenz entzieht?

Frage: Erkennen Sie eine weltweite Verschwörung von Medien, Politik und Finanzwelt gegen Bürgerinnen und Bürger?

Antwort: Eine solche zu erkennen ist in erster Linie Sache der Massenmedien, der Politik und der Justiz. Was ich deutlich erkenne ist, dass alle drei nicht zu ernstlichen Untersuchungen zu bewegen sind, obgleich in aller Welt seit Jahren solche Verschwörungen immer lauter beklagt werden. Am handfestesten kann ich jene Verschwörung von Medien, Politik und Finanzwelt usw. beweisen, die sich in einer jahrzehntelangen Hetzjagd gegen mich persönlich und meine Familie als Bürger zeigt: Dafür, dass wir seit über 35 Jahren als betende und steuerzahlende Christen unentgeltlich Tausende von hilfsbedürftigen Menschen wieder auf die Beine gestellt haben, werden wir seit Jahrzehnten von nahezu allen namhaften Medien verfolgt. Sie stellen sich – wie Sie gestern wieder – mit ihren Kameras vor unsere Haustüren, filmen noch das Ortsschild ab und erzählen dann dem Volk, dass hier ein ganz schlimmer Mensch war und mit dem die Bevölkerung nichts zu tun haben will, und SRF damals wörtlich über mein Restaurant: »Hier kehrt niemand ein.«. Ab diesem Zeitpunkt war die ganze Bevölkerung gegen uns verhetzt und verfeindet. Dasselbe gegenüber meinen Spielfilmen, Büchern, CDs usw.: Alles wird genauso systematisch attackiert, meine Filme von jedem Filmfestival, jedem Kino und selbst jeder Verkaufsstelle verbannt. Werden sie trotzdem irgendwo aufgenommen, fallen die sogenannten Qualitätsmedien über die Verkäufer her und bedrohen sie mit Rufmord, wenn sie uns nicht rauswerfen. Dasselbe machen die Medien hinsichtlich aller unserer Drehorte, wenn sie davon Wind bekommen. Sie bedrohen Drehortbesitzer, Hallenbesitzer, Geschäftsbesitzer, hetzen Banken, Staatsstellen, die Bevölkerung usw. systematisch gegen uns auf. Will ich einen kleinen Kredit aufnehmen, wird er mir trotz nachgewiesener 5-facher Sicherheit von allen Banken verweigert. Habe ich schon die Verträge für einen Hauskauf in der Hand, fällt ihr miteinander verschworene Medien hinter meinem Rücken über

Gemeindepräsidenten her, bis diese, von euch verhetzt, den zuvor gemachten Handschlag widerrufen, Verträge zerreißen, Käufe unter Androhung massivster Medienattacken und politischer Widerstände verbieten. Bestehe ich in solchen Situationen z.B. vor sich verweigernden Banken darauf, mir offen zu sagen, warum das so ist, gibt mir die UBS, stellvertretend für alle übrigen, offen zur Antwort: „Weil Sie dieser Herr Sasek sind, den die Massenmedien gar nicht mögen. Wir mögen Sie auch nicht und möchten nicht mit Ihnen in Verbindung gebracht werden.“ Die wirtschaftliche Verfolgung geht bis hinein in Konzerne wie etwa Siemens, die mir selbst den Kauf von Lautsprecheranlagen verweigerten.

Was die Verfolgung von Bürgern durch die Politik betrifft: Wir haben in mehreren Sendungen nachgewiesen, dass z.B. die Antifa in Deutschland von der Politik bezahlt wird; dass sie gegen uns Steine schleudern und randalieren, wenn wir zum Beispiel auf die Strasse gehen, um auf die Gefahren des Mobilfunks oder die Frühsexualisierung etc. hinzuweisen. Dasselbe tun sie aber auch mit all denen, die wir im Zusammenhang mit der AZK kennengelernt haben. Auch in der Schweiz werden wir attackiert. Kurzum: Ja, meine vielen großen randgefüllten Ordner mit persönlich erlebten Medienangriffen und meine darin verwahrten vergeblichen Gegendarstellungen geben Ihnen eine unmissverständliche Antwort auf Ihre Frage, ob ich irgendwo eine reale Verschwörung durch Medien, Politik und Wirtschaft sehe. Und noch 1000 andere hier nicht erwähnte Ereignisse belegen, dass solche Verschwörungen ganz real existieren. Dass diese weltweit sind, kann ich erkennen, seit ich hunderte wunderbare und hochrangige Menschen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Religion usw. kennen gelernt habe, die von ein und denselben Leuten, Institutionen usw. verfolgt werden wie wir. Und genau dieser Tatbestand hat, wie Sie wahrscheinlich wissen, dazu geführt, dass ich überhaupt die AZK, Klagemauer.TV usw. ins Leben gerufen habe. Das sind mit anderen Worten alles reine Selbstverteidigungsbündnisse.

Frage: In einer Predigt sagen Sie, dass die Demokratie zu nichts taugt und die Diktatur die einzige mögliche Staatsform der Zukunft ist. Ist Diktatur die Staatsform der Zukunft?

Antwort: Erstaunlich, dass Sie diese Frage so plump auf ein Ja oder Nein reduziert sehen wollen. Sie haben doch mit Sicherheit entweder meine diesbezüglichen Antworten im Gesamtzusammenhang bereits gehört oder dann völlig anfängerisch bis gar nicht recherchiert. Wieso isolieren Sie in der Manier des Bayerischen Rundfunks solch gewichtige Aussagen total von ihrem sorgfältig erklärten Gesamtzusammenhang?

Ich habe es doch so deutsch und deutlich dargelegt, dass auch für den traurigsten Anfänger nicht irgendein Anstoß oder die geringste Frage mehr offen bliebe! Doch extra für Sie, den erwählten Extrahenten der SRF Rundschau, hier noch mal der unmittelbare Zusammenhang zu dieser Aussage: Ich erklärte doch deutlich, dass unsere Demokratien aufgrund von allerlei Machtmissbräuchen entwertet werden. Allem voran zeigte ich, dass unsere sogenannten Demokratien von der Diktatur der Medien unterwandert worden sind. Ich verurteilte jede Form von Scheindemokratie, die in Tat und Wahrheit eine getarnte Diktatur ist. Ich veranschaulichte diese Aussage am Beispiel der getarnten Diktatur durch die Medien. Wie ihr das genau macht, erklärte ich Ihnen, Herr Galgani, zum einen bereits in den fünf vorangegangenen Antworten in diesem Brief. Zum anderen sind Sie selbst gerade eben dabei, mich im Auftrag ihres Diktators zu diktieren. Denn Ihrem SRF-Lohnherrn passt es so ganz und gar nicht in den Kram, dass ich eine andere als nur seine Ideologie vertrete.

Aber zurück zum Zusammenhang meiner Predigt:

Ich sprach an keiner einzigen Stelle von einer Diktatur, wie wir sie aus der negativ belasteten Geschichte der Menschheit kennen. Warum unterschlagen Sie also sämtliche gewichtigen Zentralessagen? Ich zeigte zunächst an ganz simplen Beispielen auf, dass von jedem kleinsten Fussballverein bis hin in die kleinsten Geschäftstätigkeiten alles »ganz natürlich diktatorisch« geprägt ist. Ich machte den Leuten an diesen Beispielen zunächst einmal klar, dass diktiert werden nicht grundsätzlich schon etwas Schlechtes sein muss. Warum nicht? Nochmals: Weil das gesamte gesellschaftliche Leben gar nicht anders funktionieren könnte, als allein durch das Diktat von Vorgesetzten. Nur nennen wir sie im Alltag allerorts plötzlich nicht Diktatoren, sondern schlicht und wohlwollend einfach »Chef«, »Leiter«, »Coach«, »Direktor« usw. Diese können allerdings in jedem einzelnen Fall entweder mit oder nur zum Teil mit oder im schlimmsten Fall ganz gegen ihre Untergebenen diktieren. Aber diktiert werden muss, verstehen Sie? Das geht bis zu den Busbetrieben, wo man mit dem Fahrer noch nicht mal ein Wort sprechen darf, damit er unfallfrei den Bus diktieren kann. Das kann doch schon jedes Kind verstehen! Erkennen Sie, von welchem kleinen Unterschied ich gerade spreche? Im Weiteren führte ich detailliert aus, dass wir seit Jahrzehnten eine naturgemäße und himmlische Form der Navigation entdeckt haben, die in unglaublich schöner Weise auf jeden einzelnen Menschen in der Gruppe eingeht, echte Rücksicht selbst auf die Schwächsten nimmt und jeden Einzelnen nicht nur scheinbar, sondern ganz real mit einbezieht. Ich stellte diese höhere Form der Führung einer bloßen Scheindemokratie oder schlechten Diktatur gegenüber. Weiter zeigte ich auf, wie man dieselben Menschen, die man allerorts im Namen der Demokratie quasi mitbestimmen lässt, auf der anderen Seite durch allerlei listige Propagandatricks manipuliert, mit lauter Fachbegriffen überfordert, trickreich umgeht und so unter dem Strich laufend betrügt. Ich fokussierte mit anderen Worten ständig unsere Entdeckung einer höheren Navigationsart, einer Form der himmlischen Diktatur, die letztlich auch jeden Vogelschwarm, jeden Bienenstaat, aber auch jede Büffelherde, jeden Fischschwarm usw. problemlos navigiert. Ich zeugte von unserer praktischen Erfahrung hinsichtlich einer rundum befriedigenden Schwarmintelligenz, von einer göttlichen Navigation der Herrlichkeit, wo alle Beteiligten 100 % Einigkeit und Befriedigung erfahren können und nicht irgendeiner auf Kosten des anderen übergegangen wird. Ich definierte diese Form der himmlischen Diktatur als Theokratie. Und nun frage ich Sie zwei Dinge, Herr Galgani: 1. Konnten Sie all diese Zusammenhänge wirklich überhört haben? 2. Was würden Sie für Ihr eigenes Leben bevorzugen? Ein Arbeitsteam, ein Fussballteam, ein Arbeitsklima usw., in dem ständig etwa 48 % widerwillig einfach das mitmachen müssen, was die 52 % sagen, nur weil die 52 % stets einige Stimmen mehr haben – oder eine Teamarbeit, in der z.B. alle 11 Mitglieder in allen Belangen in kürzester Zeit von ein und demselben Verlangen inspiriert und begeistert werden? Nun werden Sie womöglich einwenden, dass Sie doch keine Marionette sein möchten oder so was. Für diesen Fall noch ein etwas gewagtes abschließendes Beispiel, das Ihnen näher liegen könnte: Was ziehen Sie beim Geschlechtsakt vor? Ein gemeinsames Mitfließen mit den naturgemäßen Kräften und Trieben bis zum Ziel oder eine ewige Diskussion und entzweierende Streitigkeiten kurz vor der Ziellinie? Sie verstehen doch sicher... Selbst auf dieser Ebene existiert eine funktionstüchtige gemeinschaftliche Navigation. Ich sagte: existiert! Allein schon dieses Wissen kann Hoffnung und Antrieb auf ein Besseres geben. Falls Ihnen unsere geschilderten Erfahrungen mit einer funktionstüchtigen höheren Navigation für alle keine persönliche Erfahrung wert ist, dann gehen Sie weiterhin so unzufrieden durchs Leben, dass Sie Menschen wie uns verfolgen und schädigen müssen. Wir genießen indes weiterhin diese entdeckte himmlische Harmonie - ich mit meiner Großfamilie und mit all den Tausenden verständigen Zusammenwirkern in aller Welt, wie wir es schon seit Jahrzehnten tun.

Frage: In einer Predigt führen Sie offenbar aus, ein Jude versuche generell die Menschen „dümmer“ zu machen. Ist das eine antisemitische Äusserung? Warum sollte ein Jude versuchen, die Menschen dümmer zu machen?

Antwort: Auch hier wieder eine 100 % verdrehte und frei erfundene Aussage. Ich weiß doch haargenau, dass ich niemals eine Aussage in solch einem Sinne irgendwo gemacht habe. Ich denke, in solcher Weise gibt's diesen Satz noch nicht mal aus einem zerrissenen Zusammenhang irgendeines Zitates, das ich erwähnt haben könnte. Ich bin mir mittlerweile fast sicher, dass Sie bei ihren Recherchen auf meinen AZK-Vortrag zum Schutz der Juden gestoßen sind, diesen aber wie bei allen übrigen Themen geschickt ausblenden, um mich doch noch irgendwie auf dem falschen Fuß zu erwischen, mich zum Antisemiten zu stempeln oder sonst wie zu kriminalisieren. Ich sage Ihnen noch einmal deutsch und deutlich, wie ich nicht allein zu Juden, sondern auch zu Moslems und jeder anderen Gattung Religion stehe: Ich liebe sie alle, weil ich und wir alle sie brauchen. Alle echten Gläubigen aus allen Religionen werden sich zunehmend gegenseitig lieben und zusammen das Gute wirken. Ich unterscheide dabei sehr differenziert und betont zwischen Terroristen und Religiösen. Wenn ich etwas Kriminelles oder Terroristisches bei einem Menschen finde, der sich Jude oder Moslem nennt, dann trenne ich das in der allerersten Sekunde konsequent voneinander. Vom gleichen Moment an werde ich von einem Terroristen und nicht mehr von einem Juden, von einem Moslem oder was auch immer sprechen. Warum nicht? Weil genau dies Rassismus pur wäre. Wir sind alle Individuen und keiner darf daher für die Taten eines anderen in irgendeine Ecke gedrückt oder verantwortlich gemacht werden, weder für gute noch für schlechte Taten. Jeder haftet nur für sich selbst. Aber weder echte Juden noch Moslems oder wir Christen würden irgendwelche kriminelle Taten begehen. Ein Terrorist ist nun mal kein Gläubiger und ein wahrhaft Gläubiger ist niemals Terrorist. Vergessen Sie also diese Judenhetze, die Sie mir da gerade anhaften wollen. Ich liebe die Juden genauso wie die Moslems und jede andere Religion. Wir alle haben ein und denselben Gott und sind untereinander Brüder, ob uns das schon einleuchten mag oder nicht. Wir sind in Tat und Wahrheit sogar weit mehr als nur Brüder: Wir bilden zusammen einen lebendigen Organismus. Zu diesem gehören unserer Erkenntnis gemäß auch Sie, Herr Galgani... das zeigt sich schon an Ihrer enzymatische Wirkung...

Frage: Wo sehen Sie die Gründe, dass viele Menschen heute den Massenmedien misstrauen und sie als „Lügenpresse“ bezeichnen?

Antwort: Schon Abraham Lincoln sagte doch: „Man kann alle Leute einige Zeit zum Narren halten und einige Leute allezeit; aber alle Leute allezeit zum Narren halten kann man nicht.“ Die Tatsache, dass man euch jahrzehntelang nahezu blind vertraut hat, ließ euch oberflächlich und unvorsichtig werden. Als publik wurde, dass ihr sogenannten Qualitätsmedien im Verbund mit Kriegstreibern erstunkene und erlogene Kriegspropaganda betrieben habt, die allein schon im Irak zu über einer Million Toten und Millionen von Flüchtlingen geführt hat, erwachten die Nationen, wurden erwachsen und begannen euch auf die Finger zu schauen. Es kamen daraufhin Tausende ähnlicher Lügen mit Kriegsfolgen ans Licht, die wiederum zu vielen Millionen von Toten und endlosen Flüchtlingsströmen führten. Doch ihr habt, trotz handfester Nachweise eurer Komplizenschaft mit

Kriegstreibern, weder jemals kapituliert noch eingelenkt. Stattdessen seid ihr bis zum heutigen Tag die Sprachrohre von ein und denselben Kriegstreibern geblieben. Ich fordere Sie daher auf, umgehend aus dieser kriminellen Seilschaft herauszukommen, statt nun auch noch diejenigen zu verfolgen, die eure tödlichen Falschberichterstattungen entdeckt haben und damit nicht mehr leben können. Ich mache Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass gerade überall in der Welt wirklich unabhängige Dokumentationsstellen für Medien-Kriegsverbrechen am Entstehen sind. Spätestens nach einem weiteren allfälligen Krieg wird auch die vorangegangene Kriegshetze durch die Mainstream-Medien als Kriegsverbrechen gelten.

In künftigen Kriegsverbrechenprozessen werden auch die kleinsten Mainstream-Journalisten als Mittäter zur Rechenschaft gezogen werden. Steigen Sie also besser jetzt und heute noch aus, entlasten Sie sich, indem Sie selbst wieder zur 4. Gewalt werden und auspacken, was da intern bei euch und bei den Regierenden alles schief läuft. Viele Kollegen von Ihnen haben es bereits getan. Von ihnen wissen wir, was bei euch so alles läuft. Mögen diese, samt Ihnen, als Helden in die Geschichte eingehen.

Frage: Weiter führen Sie in einer Predigt aus, wie Sie versuchen auf Politiker in der Schweiz Einfluss zu nehmen. Weshalb wollen Sie auf die Schweizer Politik Einfluss nehmen? Sehen Sie sich als Ideengeber für die Schweizer Politik?

Antwort: Zunächst einmal: Wieso schlagen Sie hier plötzlich einen Ton ein, als täte ich etwas Schlechtes, wenn ich so was vorhätte? Bin ich denn nicht seit 60 Jahren Bürger der Schweiz? Ich könnte doch jederzeit ohne jedes schlechte Gewissen wie jeder andere in die Politik einsteigen, mich zu Wahlen anbieten, von mir aus danach streben, Nationalrat oder Bundesrat zu werden. Ich wäre dabei vielleicht sogar endlich einer, der vorweg ein für alle sichtbares Gesellschaftsmodell demonstrieren könnte, wohin meine Politik führte.

Immerhin schaffte ich es, mit Tausenden denkbar unterschiedlichsten Menschen aller Gattung Werke aufzubauen, die die Welt noch nie gesehen hat. Oder kennen Sie ganze Bewegungen, die über Jahrzehnte hinweg alles und jedes unentgeltlich darbieten – und dies ohne Spendenaufrufe, Kontonummer-Vermerke, Kollekten und dergleichen? Kennen Sie ganze Bewegungen, die sich auf eigene Kosten den schwersten Sozialfällen im Volk annehmen, sie nebenberuflich oder vollzeitig jahrelang aufpäppeln und obendrein noch willig Steuern bezahlen? Wissen Sie um ganze Bewegungen, die immer nur zum Wohl und zum Besten für andere da sind, auch wenn es ihnen persönliche Nachteile einbringt? Kennen Sie Menschengruppen, die sich gegenseitig mit Dank überschütten, nachdem sie einander unentgeltlich gedient haben? So könnte ich noch ziemlich lange fortfahren.

Doch zurück zu ihrer Frage: Nein, keine Angst, ich will nicht Politiker werden. Ich kann lediglich nicht mehr tatenlos zusehen, wie das Unrecht immer mehr zu Recht und das Recht immer mehr zu Unrecht erklärt wird.

Hier nur einmal das Stichwort „Frühsexualisierung“. Nachdem die Mainstream-Presse, allen voran der „Blick“, uns den neuen Lehrplan 21 vorstellte, da hat's mir gereicht. Warum gereicht? Weil der „Blick“ mit seinen vorformulierten Fragen selbst an Kindergärtnern sichtbar machte, wer hinter der neuen obligatorischen Sexualerziehung steckt. Denn der „Blick“ titelte mit großen Lettern: »Macht Spermaschlucken dick?« Und wie von Geisterhand gesteuert, präsentierten zeitgleich, bis hin zu renommierten Tagblättern, plötzlich alle die angesagten Aufklärungsthemen. Und diese lauteten

vor dem nachfolgenden Tarnungsprozess noch knallhart:

„Was ist »Arschficken«, »Abspritzen«?“.

„Was sind »Wixer«, was »Titten«?“ und vielerlei mehr.

Mir geht es, kurz gesagt, allein um das Erhalten moralischer und ethischer Werte. Ich bin Christ und kein Politiker. Und als solcher werde ich nicht tatenlos zuschauen, wie sich ein solch kranker, ekelhafter und tödlicher Nihilismus, mit all seinem Gestank von pädophilen Perverslingen noch endgültig in unserer Politik und schließlich unseren Gesetzen einnistet. Mein Einfluss auf die Politik ist kurz gesagt das, was ich mit Kla.TV bereits tue:

Ich bekämpfe jede Form von Lüge, Täuschung, bewusster Unterschlagung, also auch jede Form hinterhältig verweigerter Gegendarstellungen, jede naturgesetzwidrige Uniformierung und hinterhältig diktatorische Globalisierung unter dem Deckmantel der Demokratie. Ich bekämpfe jede allein profitorientierte Politik, jede Kriegstreiberei, jede Menschenschänderei im Namen der Gesundheit, jede Ausbeuterei im Namen des Umweltschutzes, jeden verleumderischen Umsturz um geopolitischer Ziele willen usw. usf.

Frage: Im Medienmagazin Zapp des NDR sagt ein anonymer Kla.TV-Aussteiger, dass bei Kla.TV nicht recherchiert werde, sondern die Beiträge nur ideologisch und nach eigenem Gusto fabriziert würden. Ist das die Arbeitsweise von Kla.TV?

Antwort: Nun bekomme ich doch allmählich Zweifel, ob Sie überhaupt je etwas selbst auf unseren Kla.TV-Seiten recherchiert haben. Sind Ihnen tatsächlich unsere Tausenden von Quellenangaben entgangen? Fundierte Quellenangaben sind doch gerade Teil unseres Markenzeichens. Im Gegensatz zu euch Mainstream-Journalisten werden unsere Berichtersteller nicht billig von drei Nachrichtenagenturen gefüttert, die uns unter Aufsicht von allerlei Geheimdiensten, Sponsor-Lobby-Konzernen usw. auch noch vorschreiben, was wir zu berichten, was zu verschweigen oder gar anzugreifen haben. Bei uns müssen stattdessen zahllose ehrenamtliche Mitwirker noch hart für ihre Berichterstattung arbeiten. Jeder Artikel wird dazu von mehr als nur einer Seite im Detail geprüft - inhaltlich sowohl ethisch-moralisch als auch juristisch auf Wahrheit. So verfügen bei uns manchmal sogar kleine Sendungen über bis zu 100 oder mehr Quellennachweise. Wie in aller Welt kann man da als professioneller Journalist fragen, ob Kla.TV nicht recherchiere?

Was den sogenannten anonymen Kla.TV-Aussteiger betrifft: Diesen würden wir gerne einmal kennenlernen, denn niemand von uns weiß, wem dieser Sklave entlaufen ist. Er spricht obendrein gar nicht unsere Sprache. Er denkt und spricht nämlich ausschließlich wie ein Mainstream-Angestellter und kennt noch nicht mal unsere fundamentalsten Prinzipien. Dazu ein Beispiel: Der scheinbar entlaufene Typ gibt vor, man dürfe nicht einmal selbst recherchieren und werde gezwungen, irgendwelche Nachrichten zu verlesen, hinter denen man gar nicht stehen könne. Was der Fremdling ganz offensichtlich nicht weiß – und dies lässt auf eine gezielt durch die Medien konstruierte Fake-News schließen – bei uns arbeiten alle ehrenamtlich. Nicht 1ner muss hier irgendetwas! Ganz im Gegenteil: Jede einzelne Sendung ist von Grund auf in jeder Sparte und Etappe ein absolutes Wunschkind. Jeder Mitwirker setzt nur das um, was er sich persönlich ausgesucht und gewünscht hat. Alles andere entspricht nicht Kla.TV. Wir haben einen Info-Pool, aus dem sich auch alle 200 Moderatoren in aller Welt frei bedienen. Da existiert nicht irgendein Zwang,

weil jeder immer nur das verliest, wo er/sie selbst dahinter stehen kann.

Die Behauptung des sogenannten Kla.TV-Aussteigers ist auch deshalb eine Lachnummer, weil es bei uns gar keine fest angestellten Mitarbeiter gibt. Wir haben weder Arbeitsverträge noch feste Anstellungen. Alles geschieht auf 100 % eigenem Antrieb und auf eigene Wahl, in der Freizeit und jeder in Selbstfinanzierung. Nicht irgendetwas wird daher aufgezwungen! Was wir allerdings unter den echten Mitwirkern haben, ist eine von Herzen kommende Verbindlichkeit zueinander. Diesen Handschlag geben wir uns aber erst, nachdem wir uns gegenseitig durch und durch geprüft haben, ob wir wie ein Mann hinter dem gemeinsamen Lauf und Werk stehen können und wollen. Bei der NDR-Zapp Sendung handelt es sich somit um klassische Fake-News. Die EU zimmert gerade wie besessen an einem grossen Galgen, werter Herr Galgani, einem Galgen in der Gestalt neuer Mediengesetze. Warum das? Weil sie an diesem Galgen, werter Herr Galgani, all jene freien Medien als sogenannte »Fake-Newser« aufhängen wollen, die ihre insgeheime Medienmacht gebrochen haben. Doch werden Millionen von freiheitsliebenden Menschen dafür sorgen, dass diese neuen Gesetze zuerst an den Mainstream-Fake-Newsern angewandt werden, denn diese sind - um es einmal ganz milde auszudrücken - einfach immer exponentiell haarsträubender.

Frage: Sehen Sie „Mainstream-Medien“ allgemein unter der Kontrolle von mächtigen Interessengruppen aus Wirtschaft und Politik?

Antwort: Zunächst einmal: Wie könnte man nachfolgende kleine Übersichten anders interpretieren?

Hier vielleicht zu Ihrer persönlichen Weiterbildung: Globale Agenturen gibt es inzwischen nur noch genau 3 (in Worten: drei!). Diese 3 beherrschen unsere ganze Welt:

1. die amerikanische Associated Press (AP) mit weltweit über 4000 Mitarbeitern. Die AP gehört US-Medienunternehmen und hat ihre Hauptredaktion in New York. AP-Nachrichten werden von rund 12'000 Medien genutzt und erreichen dadurch täglich mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung.
2. die quasi-staatliche französische Agence France-Presse (AFP) mit Sitz in Paris und ebenfalls rund 4000 Mitarbeitern. Die AFP versendet pro Tag über 3000 Meldungen und 2500 Fotos an Medien in aller Welt.
3. die britische Reuters in London, die privatwirtschaftlich organisiert ist und etwas über 3000 Mitarbeiter beschäftigt.

Zu Ihrem persönlichen Studium noch diese kleine Übersicht:

Ein und dasselbe gilt natürlich für Wirtschaft, Politik usw. Fast jede SRF-Nachrichtensendung offenbart überdies, wie die SRF-Hure ihre Beine vor ihren wirtschafts- und machtbesessenen Zahlmeistern spreizen muss. Allem voran werden dann jeweils die gnadenlos wirtschaftsgeilen Pharma-, Mobilfunk- und Globalisierungs-Lobbys sichtbar. Um ihrer Gewinnlüste willen gehen diese über Leichen. Doch Sie baten mich ja, solch riesige Themen nur kurz zu beantworten. Eine kürzere Variante bekomme ich leider nicht hin.

Frage: Denken Sie, dass auch SRF nicht unabhängig berichtet, von Interessengruppen gesteuert wird und absichtlich Falschmeldungen verbreitet?

Nachdem auch SRF seit Jahr und Tag ein und dieselben Nachrichten und Schwerpunkte wie oben skizzierte Seilschaft bringt, beantwortet er Ihnen damit diese Frage selbst.

Zum zweiten Teil ihrer Frage, ob SRF absichtlich Falschmeldungen verbreitet, weise ich Sie nur gerade einmal auf die SRF-Syrien-Kriegspropaganda hin: Da SRF ja schon längst in unseren Kla.TV-Sendungen herumrecherchiert, kann es Ihnen unmöglich entgangen sein, dass ihre Syrien-Berichterstattung auf einer einzigen Lüge aufbaut. Ungeachtet dieser Korrektur geht es aber weiter in diese Richtung. Auch SRF stützt sich nach wie vor unkorrigierbar, wie alle anderen Hauptmedien, auf die sogenannte „Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte“. Zahllose Augenzeugen berichteten allein wieder in den letzten Monaten, wie diese Beobachtungsstelle landesverräterischen Lug und Trug verbreitet. Ebenso wurde längst stichhaltig nachgewiesen, dass diese Beobachtungsstelle aus genau einem einzigen Mann besteht, der noch nicht mal in Syrien lebt, weil er seinen Sitz eben in Coventry, Großbritannien hat. Und außer dieser sogenannten „Beobachtungsstelle“ gibt es nachweislich keine zweite vor Ort. Dasselbe gilt auch gerade wieder für die Ostukraine. Kla.TV hat über 300 Informanten, die im Land selbst wohnen. Und die wirklich echten Kriegsberichterstatte, die zum Beispiel im Donbass vor Ort sind, können Ihnen sagen, wie viele Kriegsberichterstatte des Westens tatsächlich vor Ort sind: absolut keine – nicht ein einziger! Warum nicht? Weil sie alle in Kiew sitzen und von der kriminellen Putschregierung ihre Informationen beziehen! So und nicht anders sieht es aus. Und schon allein durch unsere Augenzeugenberichte hat SRF längst Kenntnis über diese Tatsachen. Mit ihrem unbewährten Fortfahren in falscher, gefakter Richtung gibt Ihnen der SRF also auch hier selbst die Antwort. Detailliertere Nachweise des eben Gesagten unter: www.kla.tv/7430
www.kla.tv/10019 www.kla.tv/9822

Frage: Während eines Auftritts in Chur haben Sie eine Fotomontage(?) dem Publikum gezeigt, in der bekannte internationale Politiker und sogar der Papst ein satanisches Handzeichen machen. Sind Sie wirklich davon überzeugt, dass Satan diese Personen leitet?

Dazu meine 13. und letzte Antwort: Nun bin ich eigentlich nicht mehr vom Gegenteil zu überzeugen, dass Sie mir mit all Ihren Fragen nicht nach Antworten, sondern ausschließlich nach Schwachstellen suchen. Denn so schlecht könnte auch der mieseste Journalist nicht recherchieren. Gerade diese Frage beweist nun, dass Sie sämtliche Inhalte meiner Rede mitbekommen haben. Denn jetzt sprechen wir genau von diesem Vortrag, den ich unter Punkt 12 erklärt habe. Jene Fragen hätten sich somit erübrigt gehabt, wäre es Ihnen nicht einzig um die Findung meines neuralgischen Punktes gegangen. Jener Vortrag stand Ihnen im Netz offen zur Verfügung. Die Fotomontage können Sie gleich mal vergessen, da ich diese Szenen live aus dem Fernsehen kenne. Ja, sie wiederholen sich auch immer wieder, bis zum heutigen Tag. Wer aber, um Ihre Frage zu beantworten, wirklich zutiefst davon überzeugt ist, dass Satan zum Beispiel den Papst leitet, sind seine eigenen Priester, die jahrzehntelang zum Eingemachten gehörten. Wer hinsichtlich der Freimaurerei zutiefst davon überzeugt ist, ist ihre eigene Bibel »Morals & Dogma« und ihre höchsten Propheten. Diese haben uns darauf hingewiesen und Sie, Herr Galgani, haben es

detailliert in meinem Vortrag gehört und gesehen. Von all den Künstlern braucht man gar nicht erst zu reden - sie singen es offen in ihren Texten, noch nicht mal mehr rückwärts buchstabiert, wie die ersten Musiker aus der Satanisten-Szene. All diese und noch viele andere Insider haben ja diese ganze Lawine der Enthüllung überhaupt erst losgetreten. Wer schließlich könnte mich hinsichtlich Obama eines Besseren belehren? Tat er denn nicht - wie kein Zweiter dieser Generation - die Werke des Teufels? Er hat nicht nur fast sämtliche seiner Wahlversprechen vom 1. Tag seiner Regierung an gebrochen, sondern obendrein auch noch das exakte Gegenteil dessen getan, was er versprochen hat. So und nicht anders ist Satan! Er hat unter teuflischen Lügen und scheindemokratischen Vorwänden so viele Menschen zusammengebombt, wie kein US-Präsident vor ihm. Wer könnte so etwas tun als ein Sohn des Teufels? Zum Schluss noch: Wissen Sie, woran man erkennt, ob jemand gerecht und somit ein Kind Gottes oder ein Kind des Teufels ist? Die Bibel erklärt es:

1. Johannes 3,10: Hieran sind offenbar die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels: Jeder, der nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht aus Gott, und wer nicht seinen Bruder liebt.

Wie Sie sehen, war ich bereit, Ihnen Ihre 13 Fragen nicht billig zu beantworten. Ich werde Sie als meinen Bruder in Gott erachten, wenn Sie mit diesen Antworten fair und gerecht umgehen und auch alle heilsamen Konsequenzen daraus ziehen. Dazu segne und befähige Sie der auch in Ihnen wohnende Gott! Und nun, da wir ja schon fast so eine Art Brüder sind, noch ein letzter Tipp: Kämpfen Sie nicht gegen mich oder uns – Sie werden verlieren.

Hochachtungsvoll
Ivo Sasek

PS: Hier noch ein Buchtipp: »Herr der Wandlungen« von Ivo Sasek – kennen Sie den? (siehe www.sasek.tv/books/wandlung)
von is

 KTV logo3.png
KTV logo3.png type unknown

www.kla.tv/10054

 pdf_logo_vo1.png
pdf_logo_vo1.png type unknown

www.kla.tv/10054/pdf

Persönliches Statement von Ivo Sasek zum Strafbefehl wegen Rassendiskriminierung!

9. März 2017

Im Zuge des AZK-Vortrags von Sylvia Stolz wurde Kla.tv-Gründer, Ivo Sasek, mit einem teuren Strafbefehl belegt und von den übelgesinnten Meinungsmachern der Massenmedien sogleich - ohne jede gerichtliche Grundlage - bei der Öffentlichkeit als verurteilter Rassendiskriminierer allorts in Verruf gebracht. Spannend wie ein Krimi enthüllt sich in dieser Sendung jedoch die Realität - exklusiv aus 1. Hand.

Ich bin Ivo Sasek, Gründer von Klagemauer TV. Hier ein paar Gründe, warum ich Einsprache gegen den noch nicht rechtsgültigen Strafbefehl eingereicht habe.

Vorab erkläre ich Ihnen, nun als öffentlich verurteilter Rassen-Diskriminierer, wie Rassen-Diskriminierung genau funktioniert: man mache es wie die Medien mit Ivo Sasek:

So wie man es hier am Beispiel des Tagblattes sehen kann, machen es alle übel gesinnten Meinungsmacher: zuerst berichten sie als feste Tatsache, dass Ivo Sasek, der Sektenprediger - Betonung auf Sekte - der Rassendiskriminierung schuldig gesprochen wurde. Damit steht für jeden Leser oder Zuschauer bereits eine endgültige Verurteilung im Raum.

Nach einem Bild des Verurteilten und einer Aufzählung all seiner geschäftlichen Tätigkeiten wird sein Schuldspruch nochmals wiederholt. Diesmal im Kontext einer lang vorangegangenen Untersuchung, die nun aber endlich abgeschlossen werden konnte. Erst jetzt geht es allmählich über ins Kleingedruckte.

Und dann, ziemlich viel weiter unten, wird so als Nebenbemerkung in Konjunktivform erwähnt - ich zitiere: „Das Verdikt sei noch nicht rechtskräftig.“ Zu gut Deutsch heißt das, erst jetzt könnte es eigentlich zu einem ersten Gang vors Gericht kommen, weil eben noch überhaupt kein rechtskräftiges Urteil existiert. Na, was soll's, lassen wir die Bevölkerung trotzdem schon mal in allen Ländern herumposaunen, dass der Sasek ein verurteilter Rassen-Diskriminierer ist.

Dass allerdings Sasek noch am gleichen Tag in Berufung gegangen ist, wollen diskriminierende Medienstellen noch nicht einmal wissen. Das könnte ihn ja irgendwie entlasten. Wenn aber Sasek,

wie im Fall der Kinderzüchtigung, zweimal freigesprochen wird, weil sich alle Anschuldigungen als haltlose Verleumdung herausgestellt haben, berichtigen sich die verunglimpfenden Massenmedien mit keinem Wort. Der böse Nachruf bleibt. Und das, verehrte Zuschauer, ist Ehrverletzung und Diskriminierung in Reinkultur.

So, nun erzähle ich Ihnen, wie ich ganz persönlich die Ereignisse rund um den 90-minütigen Vortrag von Sylvia Stolz erlebt habe:

Bevor ich sie am 24. November 2012 an der 8. AZK sprechen ließ, unterredeten wir uns während sechs Stunden über die Inhalte, die sie präsentieren wollte. Sie sprach daraufhin 90 Minuten über das vereinbarte Thema »Sprechverbot – Beweisverbot – Verteidigungsverbot«.

Im Zentrum stand die Bezeugung dieser ehemaligen Rechtsanwältin, dass es ihr in keinem Ansatz erlaubt worden sei, ihren den Holocaust bestreitenden Mandanten mit Beweisanträgen zu entlasten. Als sie vor Gericht hartnäckig an der Meinung festhielt, dass doch jeder Mandant ein grundsätzliches Recht auf Anhörung seiner Beweisanträge habe, wurde sie vom Richter mit einem absoluten Beweisverbot mit sofortiger Wirkung belegt. Weil Sylvia Stolz dieses Verbot missachtete und einfach weiter plädierte, wurde sie mit einem absoluten Sprechverbot mit sofortiger Wirkung belegt. Weil sie auch dieses Sprechverbot nicht akzeptieren wollte und ihre Verteidigung einfach fortsetzte, wurde sie von Sicherheitskräften aus dem Gerichtssaal getragen, für dreieinhalb Jahre ins Gefängnis gesteckt und mit einem Berufsverbot belegt.

Während dieser 90-minütigen, aufwühlenden Berichterstattung bekam weder ich noch das 2000-köpfige Publikum mit, was ihr hinterher als Straftat zur Last gelegt wurde. Für das unvoreingenommene Publikum beginnt eine Holocaustleugnung frühestens dort, wo klar und deutlich behauptet wird, es hätte einen solchen niemals gegeben. Niemand konnte dies aber heraushören, noch nicht einmal zwischen den Zeilen.

Da AZK-Veranstaltungen geschlossene Veranstaltungen sind, wird jeder Vortrag vor seiner Veröffentlichung noch von einem Rechtsanwalt auf rechtswidrige Inhalte geprüft. Da auch unser Rechtsdienst nichts Rechtswidriges erkennen konnte, gab er ihn frei fürs Netz.

Nachdem die Rechtsanwälte David Gibor und Daniel Kettiger Strafanzeige gegen mich einreichten, wurde mir auf der Stelle die Versammlungshalle gekündigt. Verschiedenste behördliche Schweizer Gremien prüften daraufhin diese Vorwürfe gegen mich. Da sie dabei aber aufgrund der noch herrschenden Meinungsfreiheit keinerlei Schuld feststellen konnten, gaben sie mir die Halle zur weiteren Vermietung wieder frei. Sylvia Stolz ging hinsichtlich der Vorwürfe gegen sie sogleich in Revision.

Trotzdem gelang es nun der Staatsanwaltschaft, mich mit einem teuren Strafbefehl wegen Rassendiskriminierung zu überziehen. Die jahrzehntelangen etwas deutlicher wahrnehmbaren Ehrverletzungen und Diskriminierungen seitens der sogenannten Qualitätsmedien gegen mich aber bleiben nach wie vor völlig ungestraft. Doch stellen Sie gleich selber fest, wohin wir gelangt sind:

Wie ungestraft diskriminieren zwangsfinanzierte Qualitäts-Medien Ivo Sasek und seine »Rasse« seit Jahrzehnten?

Dafür, dass wir seit über 35 Jahren als betende und steuerzahlende Christen unentgeltlich Tausende von hilfsbedürftigen Menschen wieder auf die Beine gestellt haben, werden wir seit Jahrzehnten von nahezu allen namhaften Medien verfolgt. Sie stellen sich – wie Sie gestern wieder – mit ihren Kameras vor unsere Haustüren, filmen noch das Ortsschild ab und erzählen dann dem Volk, dass hier ein ganz schlimmer Mensch war und mit dem die Bevölkerung nichts zu tun haben will, und SRF damals wörtlich über mein Restaurant: »Hier kehrt niemand ein.«. Ab diesem Zeitpunkt war die ganze Bevölkerung gegen uns verhetzt und verfeindet. Dasselbe gegenüber meinen Spielfilmen, Büchern, CDs usw.: Alles wird genauso systematisch attackiert, meine Filme von jedem Filmfestival, jedem Kino und selbst jeder Verkaufsstelle verbannt. Werden sie trotzdem irgendwo aufgenommen, fallen die sogenannten Qualitätsmedien über die Verkäufer her und bedrohen sie mit Rufmord, wenn sie uns nicht rauswerfen. Dasselbe machen die Medien hinsichtlich aller unserer Drehorte, wenn sie davon Wind bekommen. Sie bedrohen Drehortbesitzer, Hallenbesitzer, Geschäftsbesitzer, hetzen Banken, Staatsstellen, die Bevölkerung usw. systematisch gegen uns auf. Will ich einen kleinen Kredit aufnehmen, wird er mir trotz nachgewiesener 5-facher Sicherheit von allen Banken verweigert. Habe ich schon die Verträge für einen Hauskauf in der Hand, fällt ihr miteinander verschworene Medien hinter meinem Rücken über Gemeindepräsidenten her, bis diese, von euch verhetzt, den zuvor gemachten Handschlag widerrufen, Verträge zerreißen, Käufe unter Androhung massivster Medienattacken und politischer Widerstände verbieten. Bestehe ich in solchen Situationen z.B. vor sich verweigernden Banken darauf, mir offen zu sagen, warum das so ist, gibt mir die UBS, stellvertretend für alle übrigen, offen zur Antwort: „Weil Sie dieser Herr Sasek sind, den die Massenmedien gar nicht mögen. Wir mögen Sie auch nicht und möchten nicht mit Ihnen in Verbindung gebracht werden.“ Die wirtschaftliche Verfolgung geht bis hinein in Konzerne wie etwa Siemens, die mir selbst den Kauf von Lautsprechanlagen verweigerten.

Kurzum: Ja, meine vielen großen randgefüllten Ordner mit persönlich erlebten Medienangriffen und meine darin verwahrten vergeblichen Gegendarstellungen geben Ihnen eine unmissverständliche Antwort auf Ihre Frage, ob ich irgendwo eine reale Verschwörung durch Medien, Politik und Wirtschaft sehe.

- Superchrist
- Menschenfänger
- Sektenguru

... und viele mehr

Welche Rasse wird hier genau diskriminiert?

Wie sträflich diskriminiert Sasek die Rassen?

Internationale Freundschaft 2016

Es war ein Tag, wie ihn die Welt noch nicht erlebt hat. An diesem Tag wurde Weltgeschichte geschrieben. Über 40 Nationen bezeugen ihre Liebe zu anderen Ländern, Kulturen und Religionen. Ein ideologisches Feuerwerk mit mondialem, das meint weltumspannenden Laufsteg der Liebe. Versöhnungen und Liebesbezeugungen zwischen zerstrittenen Ländern und Religionen:

„Wir brauchen euch, Ukrainer! Wir brauchen euch, Europäer! Wir brauchen euch, Amerikaner! Wir lieben euch!

Kulturelle Vielfalt am Laufband, unvergesslich und weltbewegend. Die neue Welt ist ohne Geld. Kostenlose Verpflegung mit einem vielfältig kulinarischen Angebot. Live-Filmübertragung in die ganze Welt, Simultanübersetzung in 13 Sprachen, über 3.000 Menschen waren live dabei und heute kannst du teilhaben unter www.sasek.tv/grenzenlos. Eine Großveranstaltung mit Ivo Sasek.

Ivo: Jeder Mensch, der hier drin ist und jeder Mensch da draußen in der Welt, der nach Gerechtigkeit dürstet, Gerechtigkeit begehrt und sie übt, der ist aus Gott. Punkt. So sagt es die Bibel, so sagt es der Koran, so sagt es jedes Religionsbuch.

Videogruss aus der Türkei: Ich bin Moslem, Sie sind Christen. Doch da gibt es keine Barriere zwischen uns. Unsere Herzen sind verbunden und wir wollen alle nur eines, dass wir alle in Frieden leben können.

Liebesgruss der Kurden: Bei mir sind 2 Beine und 2 Hände, ein Mensch, nicht vier! Deshalb sagen wir ganz offen heraus: Wir brauchen einander und wir lieben euch!

Liebesgruss aus der Türkei: Wir werden weiterhin unsere Brüder – die Kurden und die Syrer, die in Not sind – unterstützen und lieben!

Liebesgruss aus Albanien: Wir sind eins, ob Moslem oder Christ. Wir halten zusammen und sitzen gemeinsam am Tisch. Wir lieben euch, wir brauchen einander.

Ivo: „Wie terroristisch sind Religionen?“, könnte man sagen. Es ist aber besser, die Frage anzufangen umzukehren und sagen: Wie religiös sind eigentlich Terroristen?

Liebesgruss der Aleviten: Unsere Sehnsucht ist der Respekt gegenüber allen Kulturen, Religionen und Völkern.

Liebesgruss der Scientology: Religion ist für uns Spiritualität, ist für uns Spass, ist für uns Freiheit.

Liebesgruss aus Lettland: Heute Abend öffnen wir unsre Herzen für euch alle und wir sagen: Wir brauchen euch!

Ivo: Wir müssen wieder einsehen, dass wir einander brauchen. Du könntest ohne die Beihilfe von mindestens 15 Nationen noch nicht mal zur Arbeit fahren, verstehst du das? Da hast du das: Tee aus China trinkst du am Morgen. Kaffee aus Kolumbien, stimmt das? Der Teller, aus dem du isst, ist aus Holland; das Besteck aus Solingen (DE), stimmt das?, Gewürze aus mediterranen Ländern bis Indien, Kleider aus Bangladesch.

Liebesgruss aus Afrika: Nicht nur wir Afrikaner sind Geschwister, sondern mit euch allen sind wir eine vollständige Familie. Wir brauchen und lieben euch.

Liebesgruss aus Brasilien: Wir haben verstanden, dass wir einander brauchen.

Liebesgruss aus Schweden: Wir brauchen euch!

Liebesgruss aus Island: Wir lieben euch und wir brauchen euch!

Liebesgruss aus Ungarn: Wir lieben euch!

Liebesgruss aus Österreich: Kein Krieg soll unser Leben zerstören. Wir lieben euch!

Liebesgruss aus Italien: Wir lieben euch, Völker aller Länder!

Liebesgruss aus Frankreich: Wir brauchen euch! Merci!

Liebesgruss aus Rumänien: Gemeinsam werden wir siegen!

Liebesgruss aus Polen: Wir brauchen uns gegenseitig.

Liebesgruss aus Thailand: Wir werden wieder gemeinsam lächeln. Wir lieben und wir brauchen euch.

Liebesgruss aus der Schweiz: Wir wollen euch sagen, dass wir euch als unsre Ergänzung brauchen. Wir haben euch gern! Wir lieben euch!

Liebesgruss aus Spanien

Ivo: So wie jede Religion ihre Abweichler hat, ihre Irrgänger, die vom Ursprung wegführen in etwas Falsches, so ist jede Religion auf ihre Überwinder angewiesen. Und diese Matrix, die wirkt, ist eine Überwinder-Matrix. Aber siehst du, unversöhnliche Sondergruppen, die gibt es überall. Auch im Sport hast du die Geistreichen, auch im Sport hast du die Mystiker, auch im Sport hast du die Gesetzlichen, auch im Sport hast du die Extremisten. Da hast du sie, die Terroristen – vom Pazifist bis zum Terrorist hast du alles. Auch im Sport hast du die Macher, auch im Sport hast du die Trägen, die alles den anderen überlassen – also mach nicht immer ein religiöses Problem daraus! Es ist genau dieselbe Dummheit, Religion mit Terrorismus zusammenzubringen, nur weil es da vorkommt, wie es dumm wäre den Sport mit Terrorismus in Einklang zu bringen. Versteht ihr das? Jede Abteilung hat seine Abweichler!! Jede!

Liebesgruss aus Luxemburg: Wir lassen uns nicht mehr aufhetzen gegeneinander. Wir brauchen euch, so wie ihr seid.

Liebesgruss aus Afghanistan: Wir brauchen euch, um gemeinsam Licht in dieses Durcheinander zu bringen.

Liebesgruss aus Holland: Wir brauchen euch. Wir wollen auf euch hören.

Liebesgruss aus Bulgarien: Unser Volk will das Beste für die ganze Welt. Wir sind eins, wir lieben euch!

Liebesgruss aus den Philippinen: ...die Wahrheit, die Gerechtigkeit und Frieden zu lieben. Wir lieben euch!

Liebesgruss aus Belgien: Zusammen bauen wir: le nouveau monde (auf Deutsch: die neue Welt).

Ivo: Und wir können miteinander das Rechte tun, tun, tun!!!
Und wir hören auf, uns in diese verdammt Spaltungen reinzubeben!

Liebesgruss aus Deutschland: Frieden schaffen ganz ohne Waffen – da steht uns noch was bevor.
Es gibt viel zu tun. Packen wir's an! Gemeinsam können wir viel bewegen! Wir brauchen euch alle!
Wir lieben euch!

Liebesgruss aus Tschechien: Auch wenn der Feind die Tschechen oder Slowaken hat spalten wollen, wollen wir unsere Freundschaft nicht aufgeben.

Liebesgruss aus Slowenien: Wir wünschen uns Einheit und Brüderlichkeit unter den Nationen. Wir lieben euch und wir wollen Frieden.

Videogruss aus dem Iran (ehem. iranischer Botschafter Dr. Alireza Salari): Iran und Iraner sind friedliebende Menschen und ein friedliebendes Land. Recht herzlichen Dank, in Liebe und bis bald.

Liebesgruss aus Syrien: „Ich habe eine Frage: Warum dieser Krieg?“
„Wir möchten Frieden für Syrien, für Palästina und für die ganze Welt.“

Liebesgruss aus Palästina: 1967 habe ich den Sechs-Tage-Krieg erlebt und die folgenden Kriege, von denen wir immer noch Opfer sind.
Trotzdem setze ich ein Friedenszeichen. Ich habe meine bitteren Erfahrungen und alle Erfahrungen abgelegt, um den Feinden zu begegnen. Und Friede sei mit euch!

Liebesgruss aus Israel: Wir sagen: Genug Krieg! Jetzt ist die Zeit für Friede und für Liebe!

Liebesgruss aus den USA: Wir sind du, wir sind eins. Das ist unser Herz!

Videogruss aus den USA: Wir alle brauchen einander.

Liebesgruss aus Vietnam: Wir wünschen in allen Situationen Brüderlichkeit und Friede.

Videogruss aus China: Wir lieben euch und wollen das Beste für die ganze Welt.

Liebesgruss aus Russland: Wir brauchen euch, Ukrainer! Wir brauchen euch Europäer! Wir brauchen euch Amerikaner! Wir lieben euch!

Liebesgruss aus Ukraine: Im Namen aller echten Patrioten möchte ich ganz speziell betonen: Wir lieben euch, Russen!

Ivo: Wir wollen dem ganzen Establishment, all diesen, die Kriege anzetteln und solche wunderbaren Völker aufeinander loshetzen möchten, unsere Söhne in den Krieg schicken möchten – das ist die Stimme dagegen: Nein, wir wollen nicht! NEIN, WIR WOLLEN NICHT! Keinen Krieg! Keinen Krieg! Keinen Krieg! Nie wieder Krieg! Nie wieder Krieg! Wir lieben uns! Wir lieben uns!

Setze ein Zeichen gegen Spaltung und Krieg, indem du heute noch das Feuerwerk der Liebe mit der ganzen Welt teilst: www.sasek.TV/grenzenlos

„Ich liebe dich hier drin, ich liebe euch da draußen. Ich liebe alle Nationen, ich liebe alle Denominationen, ich liebe alle Kulturen!“

„Wir brauchen einander, wir sind ein Organismus und wir lieben einander. Ich bin von dir abhängig wie mein Kopf von den Füßen, oder umgekehrt, abhängig ist. Wir sind voneinander abhängig, wie jedes Organ im Körper vom anderen Organ abhängig ist.“

„Wir lieben nicht allein Gott, wisst ihr, wir lieben auch euch.“

„Wir machen das aus Liebe.“

„Wir sind hier weil wir euch lieben.“

„Dass wir das aus Liebe tun, das möchte ich euch vorher sagen.“

„Wir lieben euch!“

„Und das sagen wir ungeheuchelt, ungeschminkt und ohne böse Absicht, ohne hinterlistige Absicht, wir sagen: Wir machen, das weil wir euch lieben! Okay?“

„Und wir hören auf, uns in diese verdammten Spaltungen rein zu begeben. Die hast du in jeder politischen Szene. Links gegen Rechts, gegen Mitte.“

„Wir sind keine Menschenverächter!“

„Ich rede gern ein bisschen von den Moslems, weil ich liebe diese so besonders.“

„Ich sage Ihnen noch einmal deutsch und deutlich, wie ich nicht allein zu Juden, sondern auch zu Moslems und jeder anderen Gattung Religion stehe: Ich liebe sie alle.“

„Ich liebe die Juden genauso wie die Moslems und jede andere Religion.“

„Wir brauchen sie alle und darum lieben wir auch alle – ja sogar euch SRFler!“

„Vierzig Nationen haben sich da umarmt, ja. Die Israelis und Araber und alle haben sich gegenseitig wertgeschätzt, haben gesagt: „Ich liebe dich! Ich brauche dich!“! Die Amis haben's den Russen, die Russen dem Ami und die Ukrainer. Vierzig Nationen, Religionen aller Gattungen waren hier. Alle haben sich gesagt: „Ich liebe dich und ich brauche dich!“. Und dann sagt jemand: „Das war das Beste, was du je hingekriegt hast!“. Ich hab nachher bereut, dass ich das nicht gekontert habe, weil ich habe wesentlich Größeres geleistet in meinem Leben. Und wisst ihr, was das ist? Ich hab Hunderte von Ehen – Eheleuten – dazu gebracht, dass sie sich zuhause sagen: „Ich liebe dich!“. Ich sage das heute nach 32 Ehejahren fast täglich. „Ich liebe dich und ich brauche dich!“. Gehe nie an ihr vorbei, ohne sie zu küssen. An meinen Kindern bis heute – an jedem einzelnen. Ich gehe nie vorbei, ohne sie zu küssen. Ich hab's fertiggebracht, dass sich Tausende von Kindern und Eltern zuhause sagen: „Ich liebe dich und ich brauche dich!“!“

„Also, wenn wir von Liebe reden, dann reden wir von praktischen Taten und Werken.“

„Die machen das nicht für Geld, die machen das einfach, weil sie euch lieben, weil wir euch lieben.“

„Und auch heute sagen wir es wieder: Wir lieben Euch!“

„Wir küssen euch und lieben euch!“

„Wir lieben euch! Ich liebe euch! Wir lieben euch“

„Ich sag's nochmal: Wir lieben euch!“

„Ihr seid wunderbare Menschen hier drin! Wir lieben Euch.“

„Wir lieben Euch!“

„Dann wird es wieder so billig, wenn ich sage: Ich liebe Euch! Es ist fast 'ne Phrase, oder? Es ist mehr! Es ist nicht ein Wort. Ich liebe Euch wirklich!“

von is.

[ktv_logo3.png](#) Image not found or type unknown

www.kla.tv/10108

[pdf_logo_vol1.png](#) Image not found or type unknown

www.kla.tv/10108/pdf

Sasek Statement zu "Adolf Hitler"

2. März 2017

Das sagte Ivo Sasek wirklich zu "Adolf Hitler"! Verdrehte und zensierte Statements der Medien im Gesamtzusammenhang: SRF, BR, MDR, NDR, Blick, 20min, Tagesanzeiger, Tagesschau24, ZAPP, ARD ...

[ktv_logo3.png](#) Image not found or type unknown

www.kla.tv/10064

[pdf_logo_vo1.png](#) Image not found or type unknown

www.kla.tv/10064/pdf

Sasek Statement zu "Demokratie / Diktatur"

2. März 2017

Das sagte Ivo Sasek wirklich zu "Demokratie / Diktatur"! Verdrehte und zensierte Statements der Medien im Gesamtzusammenhang: SRF, BR, MDR, NDR, Blick, 20min, Tagesanzeiger, Tagesschau24, ZAPP, ARD ...

Frage: In einer Predigt sagen Sie, dass die Demokratie zu nichts taue und die Diktatur die einzige mögliche Staatsform der Zukunft ist. Ist Diktatur die Staatsform der Zukunft?

Antwort: Erstaunlich, dass Sie diese Frage so plump auf ein Ja oder Nein reduziert sehen wollen. Sie haben doch mit Sicherheit entweder meine diesbezüglichen Antworten im Gesamtzusammenhang bereits gehört oder dann völlig anfängerisch bis gar nicht recherchiert. Wieso isolieren Sie in der Manier des Bayerischen Rundfunks solch gewichtige Aussagen total von ihrem sorgfältig erklärten Gesamtzusammenhang?

Ich habe es doch so deutsch und deutlich dargelegt, dass auch für den traurigsten Anfänger nicht irgendein Anstoß oder die geringste Frage mehr offen bliebe! Doch extra für Sie, den erwählten Extrahenten der SRF Rundschau, hier noch mal der unmittelbare Zusammenhang zu dieser Aussage: Ich erklärte doch deutlich, dass unsere Demokratien aufgrund von allerlei Machtmissbräuchen entwertet werden. Allem voran zeigte ich, dass unsere sogenannten Demokratien von der Diktatur der Medien unterwandert worden sind. Ich verurteilte jede Form von Scheindemokratie, die in Tat und Wahrheit eine getarnte Diktatur ist. Ich veranschaulichte diese Aussage am Beispiel der getarnten Diktatur durch die Medien. Wie ihr das genau macht, erklärte ich Ihnen, Herr Galgani, zum einen bereits in den fünf vorangegangenen Antworten in diesem Brief. Zum anderen sind Sie selbst gerade eben dabei, mich im Auftrag ihres Diktators zu diktieren. Denn Ihrem SRF-Lohnherrn passt es so ganz und gar nicht in den Kram, dass ich eine andere als nur seine Ideologie vertrete.

Aber zurück zum Zusammenhang meiner Predigt:

Ich sprach an keiner einzigen Stelle von einer Diktatur, wie wir sie aus der negativ belasteten Geschichte der Menschheit kennen. Warum unterschlagen Sie also sämtliche gewichtigen Zentraussagen? Ich zeigte zunächst an ganz simplen Beispielen auf, dass von jedem kleinsten Fussballverein bis hin in die kleinsten Geschäftstätigkeiten alles »ganz natürlich diktatorisch« geprägt ist. Ich machte den Leuten an diesen Beispielen zunächst einmal klar, dass diktiert werden nicht grundsätzlich schon etwas Schlechtes sein muss. Warum nicht? Nochmals: Weil das gesamte

gesellschaftliche Leben gar nicht anders funktionieren könnte, als allein durch das Diktat von Vorgesetzten. Nur nennen wir sie im Alltag allerorts plötzlich nicht Diktatoren, sondern schlicht und wohlwollend einfach »Chef«, »Leiter«, »Coach«, »Direktor« usw. Diese können allerdings in jedem einzelnen Fall entweder mit oder nur zum Teil mit oder im schlimmsten Fall ganz gegen ihre Untergebenen diktieren. Aber diktiert werden muss, verstehen Sie? Das geht bis zu den Busbetrieben, wo man mit dem Fahrer noch nicht mal ein Wort sprechen darf, damit er unfallfrei den Bus diktieren kann. Das kann doch schon jedes Kind verstehen! Erkennen Sie, von welchem kleinen Unterschied ich gerade spreche? Im Weiteren führte ich detailliert aus, dass wir seit Jahrzehnten eine naturgemäße und himmlische Form der Navigation entdeckt haben, die in unglaublich schöner Weise auf jeden einzelnen Menschen in der Gruppe eingeht, echte Rücksicht selbst auf die Schwächsten nimmt und jeden Einzelnen nicht nur scheinbar, sondern ganz real mit einbezieht. Ich stellte diese höhere Form der Führung einer bloßen Scheindemokratie oder schlechten Diktatur gegenüber. Weiter zeigte ich auf, wie man dieselben Menschen, die man allerorts im Namen der Demokratie quasi mitbestimmen lässt, auf der anderen Seite durch allerlei listige Propagandatricks manipuliert, mit lauter Fachbegriffen überfordert, trickreich umgeht und so unter dem Strich laufend betrügt. Ich fokussierte mit anderen Worten ständig unsere Entdeckung einer höheren Navigationsart, einer Form der himmlischen Diktatur, die letztlich auch jeden Vogelschwarm, jeden Bienenstaat, aber auch jede Büffelherde, jeden Fischschwarm usw. problemlos navigiert. Ich zeugte von unserer praktischen Erfahrung hinsichtlich einer rundum befriedigenden Schwarmintelligenz, von einer göttlichen Navigation der Herrlichkeit, wo alle Beteiligten 100 % Einigkeit und Befriedigung erfahren können und nicht irgendeiner auf Kosten des anderen übergegangen wird. Ich definierte diese Form der himmlischen Diktatur als Theokratie. Und nun frage ich Sie zwei Dinge, Herr Galgani: 1. Konnten Sie all diese Zusammenhänge wirklich überhört haben? 2. Was würden Sie für Ihr eigenes Leben bevorzugen? Ein Arbeitsteam, ein Fussballteam, ein Arbeitsklima usw., in dem ständig etwa 48 % widerwillig einfach das mitmachen müssen, was die 52 % sagen, nur weil die 52 % stets einige Stimmen mehr haben – oder eine Teamarbeit, in der z.B. alle 11 Mitglieder in allen Belangen in kürzester Zeit von ein und demselben Verlangen inspiriert und begeistert werden? Nun werden Sie womöglich einwenden, dass Sie doch keine Marionette sein möchten oder so was. Für diesen Fall noch ein etwas gewagtes abschließendes Beispiel, das Ihnen näher liegen könnte: Was ziehen Sie beim Geschlechtsakt vor? Ein gemeinsames Mitfließen mit den naturgemäßen Kräften und Trieben bis zum Ziel oder eine ewige Diskussion und entzweierende Streitigkeiten kurz vor der Ziellinie? Sie verstehen doch sicher... Selbst auf dieser Ebene existiert eine funktionstüchtige gemeinschaftliche Navigation. Ich sagte: existiert! Allein schon dieses Wissen kann Hoffnung und Antrieb auf ein Besseres geben. Falls Ihnen unsere geschilderten Erfahrungen mit einer funktionstüchtigen höheren Navigation für alle keine persönliche Erfahrung wert ist, dann gehen Sie weiterhin so unzufrieden durchs Leben, dass Sie Menschen wie uns verfolgen und schädigen müssen. Wir genießen indes weiterhin diese entdeckte himmlische Harmonie - ich mit meiner Großfamilie und mit all den Tausenden verständigen Zusammenwirkern in aller Welt, wie wir es schon seit Jahrzehnten tun.

pdf_logo_vo1.png Page not found. Page type unknown

www.kla.tv/10061/pdf

Sasek Statement zu "Juden / Antisemitismus"

2. März 2017

Das sagte Ivo Sasek wirklich zu "Juden / Antisemitismus"! Verdrehte und zensierte Statements der Medien im Gesamtzusammenhang: SRF, BR, MDR, NDR, Blick, 20min, Tagesanzeiger, Tagesschau24, ZAPP, ARD ...

[kty_logo3.png](#) Image not found. type unknown

www.kla.tv/10062

[pdf_logo_vol1.png](#) Image not found. type unknown

www.kla.tv/10062/pdf

Sasek Statement zu "Zorn auf Zivilgesellschaft"

2. März 2017

Das sagte Ivo Sasek wirklich! Verdrehte und zensierte Statements der Medien im Gesamtzusammenhang: SRF, BR, MDR, NDR, Blick, 20min, Tagesanzeiger, Tagesschau24, ZAPP, ARD ...

[ktv_logo3.png](#)
Image not found or type unknown

www.kla.tv/10060

[pdf_logo_vol1.png](#)
Image not found or type unknown

www.kla.tv/10060/pdf